



Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Einkommen der Körper- schaftsteuerpflichtigen und die Besteuerung

Ergebnisse 2010
Körperschaftsteuerstatistik

Bestellnummer:
3L404



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: November 2016

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 6,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6L404)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Steuern, Kommunale Finanzaufweisungen
Frau Pitzschke
Telefon: 0345 2318-201

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2016

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen
und seine Besteuerung

Jahr 2010
Ergebnisse der
Körperschaftsteuerstatistik

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zeichenerklärung, Abkürzungen	4
<u>Textteil</u>	
1. Vorbemerkungen	
1.1 Allgemeine Erläuterungen	5
1.2 Gesetzliche Grundlagen	5
1.3 Methodische Hinweise	5
1.4 Begriffserklärungen	6
2. Ergebnisse	9
Schema Rechtsformen	11
<u>Tabellenteil</u>	
1. Gesamtübersicht 2010	12
2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	14
3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens und Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2010 nach Rechtsformen	18
4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2010 nach Rechtsformen	23
5. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2010 nach Rechtsformen	28
6. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2010 nach Rechtsformen	29
7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2010 nach Rechtsformen	30
8. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2010 nach Rechtsformen	31
9. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2010 nach Rechtsformen	31
10. Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	32
11. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	33
12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Gemeinden	34
13. Wirtschaftliche Gliederung der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2010	44
<u>Anhang</u>	
- Körperschaftsteuererklärung 2010 – Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
- Anlage A zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A 2010	
- Anleitung	
- zur Körperschaftsteuererklärung 2010 und	
- zu den Erklärungen zu den Feststellungen nach den §§ 27, 28 und 38 KStG	

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = keine Werte vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a.	aus
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
AStG	Außensteuergesetz
AuslInvG	Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BStatG	Bundesstatistikgesetz
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
EG	Europäische Gemeinschaft
einschl.	einschließlich
EWG	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
GdE	Gesamtbetrag der Einkünfte
gem.	gemäß
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
ggf.	gegebenenfalls
GKZ	Gewerbekennzahl
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
i.d.	in der
i.d.F.	in der Fassung
i.S./i.S.d.	im Sinne/im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KStG	Körperschaftsteuergesetz
Mill.	Million
Mrd.	Milliarde
o.	oder
OHG	Offene Handelsgesellschaft
rd.	rund
REITG	Gesetz über deutsche Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen
Stpfl.	Steuerpflichtige
StSenkG	Steuersenkungsgesetz
u.	und
übw.	überwiegend
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz

Hinweis:

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

1. Vorbemerkungen

1.1 Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik für das Jahr 2010 des Landes Sachsen-Anhalt.

Er gibt einen Überblick über die Höhe, Verteilung und Besteuerung der steuerlich erfassten und veranlagten Einkommen der Körperschaften.

Steuerstatistiken stellen allgemein Strukturdaten über die Grundlagen und die Ergebnisse der Besteuerung bereit und sind somit eine wichtige Informationsquelle für steuer- und wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Der Körperschaftsteuer unterliegt das Einkommen und der Ertrag der juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts (Körperschaften). Die Unterscheidung zur Einkommensteuer der natürlichen Personen orientiert sich an der Rechtspersönlichkeit des Steuerpflichtigen. Das Körperschaftsteueraufkommen verteilt sich hälftig auf den Bund und die Länder. Der Anteil des Landes ergibt sich nach der Körperschaftsteuerzerlegung, die in der Körperschaftsteuerstatistik nicht nachgewiesen wird.

Die in diesem Statistischen Bericht enthaltenen Tabellen geben einen Überblick über die Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen, gegliedert nach positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, aufbereitet nach verschiedenen steuerrechtlichen Tatbeständen. Ferner werden ausgesuchte Angaben zu den Organschaften und beschränkt Steuerpflichtigen angeboten. Regional werden die wichtigsten Ergebnisse bis auf Gemeindeebene ausgewertet.

Die Aufbereitung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2010 erfolgte für die Körperschaftsteuerstatistik erstmals nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ2008).

Der Tabellenteil entspricht einem bundesweit abgestimmten Mindestveröffentlichungsprogramm. Die Ergebnisse unterliegen dem Statistikgeheimnis nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG).

1.2 Gesetzliche Grundlagen

Die Körperschaftsteuerstatistik wurde auf Grund des § 1 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 2 Abs. 3 des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes

vom 25. Juli 2014 (BGBl. I S. 1266) durchgeführt.

Maßgebend für die erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände waren insbesondere nachfolgend genannte gesetzliche Grundlagen in ihrer jeweils gültigen Fassung:

- Körperschaftsteuergesetz (KStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4144)
- Körperschaftsteuer – Durchführungsverordnung 1994 (KStDV 1994) i. d. F. der Bekanntmachung vom 22. Februar 1996 (BGBl. I S. 365)
- Abgabenordnung (AO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61)
- das Einkommensteuergesetz (EStG), neu gefasst durch die Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210 ber. BGBl. I 2003 S. 179)

1.3 Methodische Hinweise

Die Körperschaftsteuerstatistik ist, wie alle Steuerstatistiken, eine Sekundärstatistik. Das bedeutet, die statistisch aufzubereitenden Angaben werden nicht unmittelbar bei den einzelnen Steuerpflichtigen erhoben, sondern aus dem maschinellen Veranlagungsverfahren der Finanzverwaltung gewonnen. Art und Umfang der ermittelten statistischen Daten sind folglich von den steuerrechtlich relevanten Tatbeständen und den Begriffsabgrenzungen im Steuerrecht bestimmt.

In der Körperschaftsteuerstatistik wurden sämtliche unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige mit positivem und negativem Einkommen (Verlustfälle) erfasst. In Fällen, in denen eine endgültige Veranlagung bis zum 30. September 2013 (Schlusstermin für die Übergabe an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt) nicht erfolgen konnte, waren von der Finanzverwaltung Schätzungen vorzunehmen.

Nicht in die Statistik einbezogen wurden Steuerpflichtige mit einem steuerlichen Einkommen bis 1 000 EUR. Diese sogenannten Nichtveranlagungsfälle wurden aufgrund Geringfügigkeit nicht veranlagt.

Die regionalen Zuordnungen basieren auf dem Gebietsstand 31. Dezember 2012.

1.4 Begriffserklärungen

Nachfolgend wird in Anlehnung an die Begriffsbestimmungen in den jeweiligen Rechtsgrundlagen eine Auswahl der wichtigsten körperschaftsteuerlichen Begriffe erläutert.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Nach § 1 Abs. 1 KStG sind unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig folgende Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben:

1. Kapitalgesellschaften (Europäische Gesellschaften, AG, KGaA, GmbH);
2. Genossenschaften einschließlich der Europäischen Genossenschaften;
3. Versicherungs- und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit;
4. sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
5. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts;
6. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich gem. § 1 Abs. 2 KStG auf sämtlichen Einkünfte.

Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, sind mit ihren inländischen Einkünften gemäß § 2 Nr. 1 KStG beschränkt körperschaftsteuerpflichtig.

Außerdem werden sonstige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug vorzunehmen ist (§ 2 Nr. 2 KStG) der beschränkten Steuerpflicht unterworfen.

Dem Steuerabzug vollständig oder teilweise unterliegen folgende inländische Einkünfte (§ 2 Nr. 2 a-c KStG):

- a) die Entgelte, die den sonstigen Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen dafür gewährt werden, dass sie Anteile an einer Kapitalgesellschaft mit dem Sitz oder Geschäftsleitung im Inland einem anderen überlassen und der andere, dem die Anteile zuzurechnen sind, diese Anteile oder gleichartige Anteile zurückzugeben hat,

- b) die Entgelte, die den sonstigen Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschäftes im Sinne des § 340b Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs gewährt werden soweit Gegenstand des Wertpapierpensionsgeschäftes Anteile an einer Kapitalgesellschaft mit Sitz oder Geschäftsleitung im Inland sind, und

- c) die in § 8b Abs. 10 Satz 2 genannten Einnahmen oder Bezüge, die den sonstigen Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen als Entgelt für die Überlassung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft mit dem Sitz oder Geschäftsleitung im Inland gewährt gelten.

Organschaft

Die Organschaft stellt ein wichtiges unternehmerisches Instrument zur steuerlichen Gestaltung dar. Der Begriff Organschaft bezeichnet eine Konstellation, bei der mehrere rechtlich selbstständige Unternehmen dergestalt in einem Über-/Unterordnungsverhältnis zueinander stehen, dass sie wie ein einziges Steuersubjekt behandelt werden können. Dadurch kann ein Ausgleich von positiven und negativen Ergebnissen ermöglicht werden und in dessen Folge die steuerliche Belastung verringert wird.

Die Voraussetzungen für das Vorliegen einer Organschaft im Körperschaftsteuerrecht stimmen mit den Voraussetzungen der gewerbesteuerlichen Organschaft überein.

Geregelt werden diese durch § 2 Abs. 2 S. 2 GewStG i.V.m. § 14 und § 17 KStG. Als tatbestandliche Voraussetzung zur ertragssteuerlichen Anerkennung sind die finanzielle Eingliederung und der auf mindestens fünf Jahre abgeschlossene und während seiner gesamten Geltungsdauer durchgeführte Ergebnisabführungsvertrag zwischen Organträger und Organgesellschaft (§ 14 KStG) notwendig.

Einkünfte

Bei Einkünften der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach § 1 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 KStG handelt es sich generell um Einkünfte aus Gewerbebetrieb.

Beschränkt steuerpflichtige Körperschaften erzielen in Deutschland Einkünfte gem. §§ 7 Abs. 1, 8 Abs. 1 KStG i.V.m. § 49 ff. EStG. Im Gegensatz zu den unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften können diese Einkünfte aus unterschiedlichen Einkunftsarten generieren.

Einkommen, zu versteuerndes Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemisst sich gem. § 7 Abs. 1 KStG nach dem zu versteuernden Einkommen, welches die steuerpflichtige Körperschaft innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat.

Das zu versteuernde Einkommen ist nach § 7 Abs. 2 KStG das Einkommen im Sinne des § 8 Abs. 1 KStG, vermindert um die Freibeträge der §§ 24 und 25 KStG.

Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach den Vorschriften des HGB zu führen verpflichtet

sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig abschließen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet (§ 7 Abs. 4 KStG). Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und nach den §§ 8 - 22 KStG.

Ermittlung des zu versteuernden Einkommens:

Gewinn/Verlust lt. Steuerbilanz bzw. nach § 60 Abs. 2 EStDV korrigierter Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag lt. Handelsbilanz unter Berücksichtigung der besonderen Gewinnermittlung bei Handelsschiffen nach § 5a EStG

- + Hinzurechnung von verdeckten Gewinnausschüttungen (§ 8 Abs. 3 S. 2 KStG)
- Abzug von Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit bereits in vorangegangenen Veranlagungszeiträumen versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen
- + Berichtigungsbetrag nach § 1 AStG
- Einlagen (§ 4 Abs. 1 S. 5 EStG)
- + nichtabziehbare Aufwendungen (z. B. § 10 KStG, § 4 Abs. 5 EStG, § 160 AO)
- + Gesamtbetrag der Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG
- /+ Kürzungen/Hinzurechnungen nach § 8b KStG und § 3c Abs. 1 EStG
- sonstige inländische steuerfreie Einnahmen (z. B. Investitionszulagen)
- +/- Korrekturen bei Organschaft im Sinne der §§ 14, 17 und 18 KStG (z. B. gebuchte Gewinnabführung, Verlustübernahme, Ausgleichszahlungen im Sinne des § 16 KStG)
- +/- Hinzurechnungen und Kürzungen bei ausländischen Einkünften (u.a. § 10 einschließlich § 12 Abs. 1 und 3 AStG, § 2a Abs. 1 EStG)
- +/- Hinzurechnungen/Kürzungen bei Umwandlung (u.a. § 4 Abs. 6 u. 7, § 12 Abs. 2 S. 1 UmwStG, § 12 Abs. 2 S. 2 und 3 UmwStG)
- +/- sonstige Hinzurechnungen/Kürzungen (u.a. nach § 13 Abs. 3 KStG sowie § 15 Abs. 1 EStG)

= Steuerlicher Gewinn (Summe der Einkünfte, Einkommen i. S. des § 9 Abs. 2 S. 1 KStG)

- abzugsfähige Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG
- +/- bei Organträgern:
 - Zurechnung des Einkommens von Organgesellschaften (§§ 14, 17 u. 18 KStG),
 - Kürzungen/Hinzurechnungen nach § 8b KStG, § 3c Abs. 1 EStG und § 4 Abs. 7 UmwStG bezogen auf das dem Organträger zugerechnete Einkommen von Organgesellschaften (§ 15 Nr. 2 KStG)
- bei Organgesellschaften:
 - Abzug des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens (§§ 14, 17 u. 18 KStG)

= Gesamtbetrag der Einkünfte i. S. d. § 10d EStG

- bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr des Vermögensübergangs zu berücksichtigender Verlust nach § 12 Abs. 3 S. 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG
- Verlustabzug (§ 10d EStG)

= Einkommen

- Freibetrag für bestimmte Körperschaften (§ 24 KStG)
- Freibetrag für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie Vereine, die Land und Forstwirtschaft betreiben (§ 25 KStG)

= zu versteuerndes Einkommen

Das Berechnungsschema für die Besteuerungsgrundlage findet sich im Tabellenprogramm der Körperschaftsteuerstatistik inhaltlich wieder, jedoch angepasst an die statistischen Belange.

Steuersatz

Gemäß § 23 Abs. 1 KStG beträgt die Körperschaftsteuer 15 Prozent des zu versteuernden Einkommens.

Festzusetzende und verbleibende Körperschaftsteuer

Die festzusetzende Steuer und die verbleibende Körperschaftsteuer sind wie folgt zu ermitteln:

Ermittlung der festzusetzenden und verbleibenden Körperschaftsteuer:

Steuerbetrag nach Regelsteuersatz (§ 23 Abs. 1 KStG) bzw. Sondersteuersätzen (z. B. §§ 26 Abs. 6 Satz 1 KStG i. V. m. § 34c Abs. 5 EStG)

- anzurechnende ausländische Steuern nach § 26 Abs.1 KStG, § 12 AStG

= Tarifbelastung

- Körperschaftsteuererminderung nach § 37 Abs. 2 KStG, §§ 10, 14, 16 UmwStG
- + Körperschaftsteuererhöhung nach § 38 Abs. 2 KStG, §§ 10, 14, 16 UmwStG
- + Körperschaftsteuererhöhung nach § 37 Abs. 3 KStG

= festzusetzende Körperschaftsteuer

- anzurechnende Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag

= verbleibende Körperschaftsteuer

2. Ergebnisse

Die Körperschaftsteuerstatistik erfasste für das Jahr 2010 insgesamt 20 179 Körperschaftsteuerpflichtige. Darunter waren 19 595 Fälle unbeschränkt und weitere 236 Fälle beschränkt körperschaftsteuerpflichtig.

Im Vergleich zum Jahr 2007 stieg die Zahl der unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen um 9,9 Prozent, die Zahl der beschränkt körperschaftsteuerpflichtigen um 37,2 Prozent.

Die unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen teilten sich entsprechend ihrem positiven oder negativen Gesamtbetrag der Einkünfte in 12 901 Gewinn- und 6 694 Verlustfälle.

Im Vergleich zum Jahr 2007 hat sich die Zahl der Gewinnfälle um 13,6 Prozent erhöht, die Zahl der Verlustfälle stieg um 3,4 Prozent.

Auch die Entwicklung des Gesamtbetrages der Einkünfte war positiv. Für die Gewinnfälle wurde ein Anstieg des Gesamtbetrages der Einkünfte um 23 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro ausgewiesen. Bei den Verlustfällen fiel die Summe des Gesamtbetrages der Einkünfte trotz Anstieg der Zahl der Steuerpflichtigen um 0,5 Prozent geringer aus als noch 2007.

Das zu versteuernde Einkommen als Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuerfestsetzung bei den Steuerfällen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte betrug 1,9 Mrd. Euro und damit fast ein Drittel mehr als 2007. Der Verlustvortrag für diese unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte belief sich auf 12,2 Mrd. Euro, das ist ein Anstieg um 4,4 Mrd. Euro gegenüber dem Jahr 2007. Die körperschaftsteuerpflichtigen mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte wiesen zusammen einen Verlustvortrag von 7,9 Mrd. Euro aus, damit 5,5 Prozent weniger als noch 2007.

Aufgrund der Änderung des Steuersatzes im Vergleich zum Erhebungsjahr 2007 fiel die festgesetzte Körperschaftsteuer im Jahr 2010 trotz des gestiegenen zu versteuernden Einkommens deutlich geringer aus. So wurden durch die unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen mit 279 Mill. Euro etwa ein Fünftel weniger Steuern gezahlt als noch 2007.

Nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte betrachtet wurden im Jahr 2010 mehr als die Hälfte (54,2 Prozent) der unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Gewinnfälle in der Größenklasse von 0 bis unter 12 500 Euro nachgewiesen. Zusammen erzielten sie einen Gesamtbetrag der Einkünfte i.H.v. 21,5 Mill. Euro.

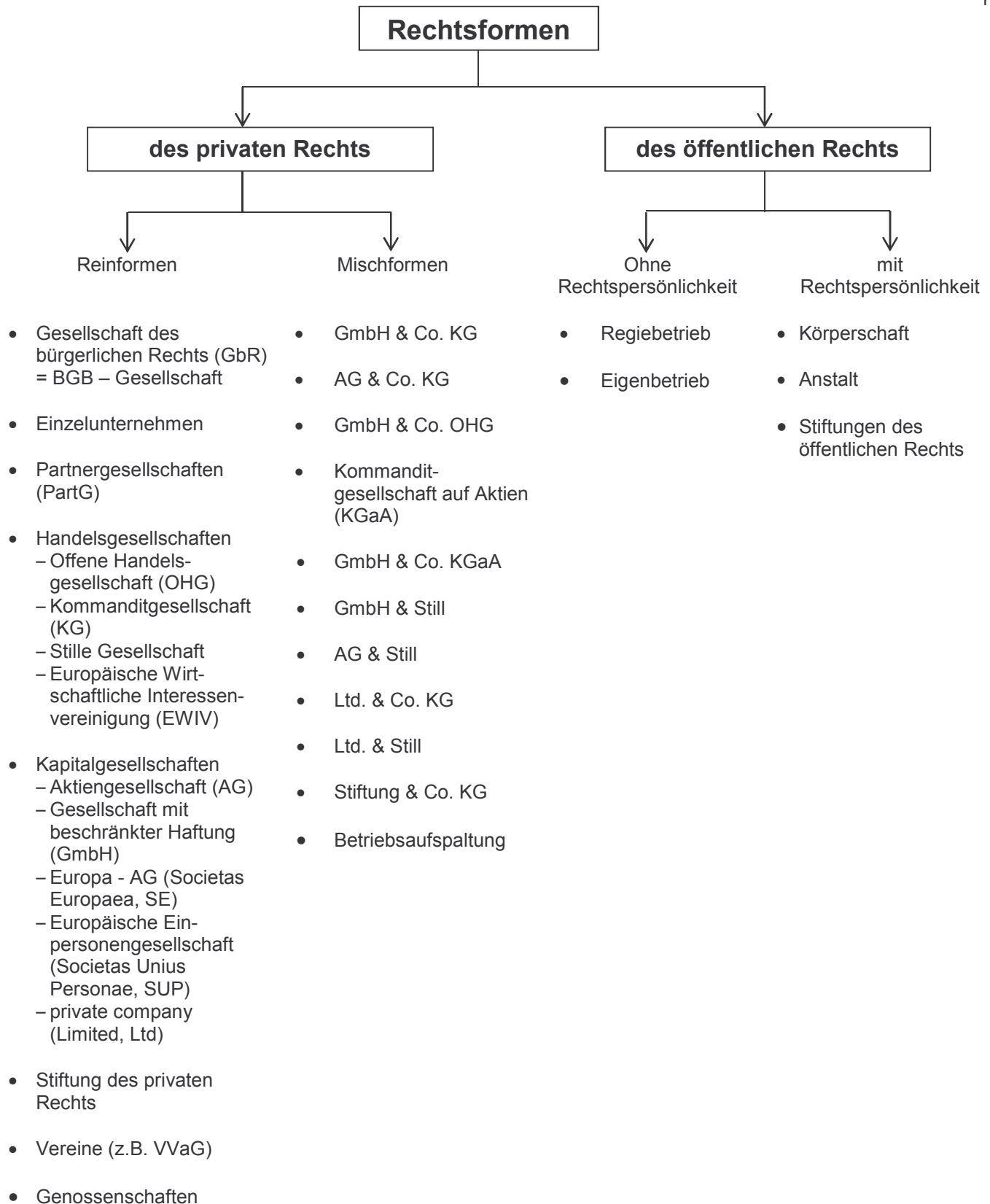
Daneben erzielten 68 Steuerpflichtige der Größenklasse 5 Mill. Euro und mehr einen Gesamtbetrag der Einkünfte von zusammen

1,2 Mrd. Euro. Gegenüber dem Jahr 2007 wurden in dieser obersten Größenklasse 26 Steuerpflichtige mehr ausgewiesen. Der Zuwachs beim Gesamtbetrag der Einkünfte dieser Größenklasse belief sich auf 36,6 Prozent. Entsprechend hoch fiel deren Körperschaftsteuerlast mit einem Anteil von 54 Prozent an der gesamten nachgewiesenen Körperschaftsteuer aus.

Ähnlich wie bei den Gewinnfällen werden die größten Verluste durch nur wenige Fälle erzielt. In der Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte mit weniger als minus 1 Mill. Euro werden 134 körperschaftsteuerpflichtige nachgewiesen, welche 62,6 Prozent der Gesamtsumme des Gesamtbetrages der Einkünfte aller Verlustfälle erzielten.

Die Auswertung nach Rechtsformen zeigte, dass mit 86,8 Prozent die meisten unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaften geführt wurden. Darunter waren die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) am stärksten vertreten. Im Vergleich zu 2007 stieg die Anzahl der Kapitalgesellschaften um fast 15,2 Prozent auf 17 004. Darunter waren 11 147 Gewinnfälle. Am Gesamtbetrag der Einkünfte aller Gewinnfälle waren die Kapitalgesellschaften 86,5 Prozent beteiligt.

Die festgesetzte positive Körperschaftsteuer wurde zu 85,5 Prozent von den Kapitalgesellschaften und zu 10,3 Prozent von Betrieben gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts getragen.



lfd. Nr.	Gliederung	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte	
		Anzahl	Veränderung 2010 zu 2007 um %	1 000 EUR	Veränderung 2010 zu 2007 um %
1	Körperschaftsteuerpflichtige insgesamt	20 179	11,9	2 040 989	89,2
	darunter				
2	unbeschränkt steuerpflichtige Gewinnfälle	12 901	13,6	2 243 505	23,0
	davon				
3	Steuerbelastete	7 166	14,0	2 108 537	26,6
4	Nichtsteuerbelastete	5 735	13,0	134 968	-14,9
	nach Körperschaftarten				
5	Kapitalgesellschaften	11 147	20,9	1 941 188	18,1
6	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	389	21,2	92 969	58,3
7	Betriebe gewerblicher Art v. Pers. des öff. Rechts	357	-54,2	198 922	75,0
8	sonstige Körperschaften	1 008	-3,1	10 426	35,2
	mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte				
	von ... bis unter ... EUR				
9	0 - 6 000	5 580	20,1	8 999	-6,0
10	6 000 - 12 500	1 407	-1,9	12 474	-3,2
11	12 500 - 25 000	1 408	5,2	25 319	5,3
12	25 000 - 50 000	1 371	10,8	48 699	10,2
13	50 000 - 100 000	1 093	9,0	77 768	9,2
14	100 000 - 250 000	1 065	21,9	165 601	22,1
15	250 000 - 500 000	465	21,1	165 370	21,8
16	500 000 - 1 Mill.	237	11,8	162 973	8,7
17	1 Mill. - 2,5 Mill.	158	17,9	246 511	21,4
18	2,5 Mill. - 5 Mill.	49	-10,9	168 856	-10,3
19	5 Mill. und mehr	68	61,9	1 160 935	36,7
20	unbeschränkt steuerpflichtige Verlustfälle	6 694	3,4	- 773 762	-0,5
	davon				
21	Steuerbelastete	-	x	-	x
22	Nichtsteuerbelastete	6 694	3,8	- 773 762	-0,2
	nach Körperschaftarten				
23	Kapitalgesellschaften	5 857	5,7	- 690 834	3,5
24	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	169	-19,5	-10 321	-81,2
25	Betriebe gewerblicher Art v. Pers. des öff. Rechts	260	0,8	-66 261	29,0
26	sonstige Körperschaften	408	-12,3	-6 346	87,4
	mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte				
	von ... bis unter ... EUR				
27	weniger als - 2,5 Mill.	43	4,9	- 346 885	-3,1
28	- 2,5 Mill. - 50 000	1 252	-4,4	- 371 696	1,8
29	- 50 000 - 25 000	737	4,8	-26 327	4,8
30	- 25 000 - 12 500	859	-3,8	-15 264	-3,9
31	- 12 500 - 6 000	892	-1,0	-8 054	0,4
32	- 6 000 - 0	2 911	10,9	-5 536	10,2
33	beschränkt steuerpflichtige Gewinnfälle	135	73,1	15 890	61,5
	davon				
34	Steuerbelastete	94	49,2	13 406	51,8
35	Nichtsteuerbelastete	41	173,3	2 484	146,7
36	beschränkt steuerpflichtige Verlustfälle	101	7,4	-44 656	-10,4
	davon				
37	Steuerbelastete	-	x	-	x
38	Nichtsteuerbelastete	101	7,4	-44 656	-10,4

2010

Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer				lfd. Nr.
1 000 EUR	Veränderung 2010 zu 2007 um %	positiv		negativ		
		1 000 EUR	Veränderung 2010 zu 2007 um %	1 000 EUR	Veränderung 2010 zu 2007 um %	
x	x	282 425	-20,0	x	x	1
1 864 054	32,9	278 913	-20,0	-	x	2
1 864 053	32,9	278 913	-20,0	-	x	3
1	-80,0	-	x	-	x	4
1 592 371	26,7	238 460	-23,7	-	x	5
71 708	113,9	10 660	28,4	-	x	6
193 630	80,0	28 841	8,8	-	x	7
6 345	52,0	952	-8,7	-	x	8
3 951	4,6	592	-37,3	-	x	9
6 201	9,0	930	-34,6	-	x	10
14 405	10,5	2 160	-33,7	-	x	11
31 942	19,2	4 788	-28,5	-	x	12
56 339	23,3	8 450	-26,0	-	x	13
127 856	39,3	19 178	-16,5	-	x	14
134 600	36,1	20 157	-18,4	-	x	15
124 553	17,6	18 673	-29,4	-	x	16
213 916	24,3	31 995	-25,6	-	x	17
145 997	-2,7	21 776	-41,5	-	x	18
1 004 292	45,8	150 215	-11,8	-	x	19
- 765 591	-1,5	-	x	-	x	20
-	x	-	x	-	x	21
- 765 591	-1,3	-	x	-	x	22
- 682 664	2,2	-	x	-	x	23
-10 321	-81,2	-	x	-	x	24
-66 261	29,0	-	x	-	x	25
-6 346	87,4	-	x	-	x	26
- 338 894	-5,3	-	x	-	x	27
- 371 517	1,7	-	x	-	x	28
-26 327	4,8	-	x	-	x	29
-15 264	-3,9	-	x	-	x	30
-8 054	0,4	-	x	-	x	31
-5 536	10,2	-	x	-	x	32
12 796 ¹⁾	72,9	x	x	x	x	33
12 796 ¹⁾	72,9	x	x	x	x	34
-	x	-	x	-	x	35
- 44 656 ¹	-10,4	-	x	-	x	36
-	x	-	x	-	x	37
- 44 656 ¹⁾	-10,4	-	x	-	x	38

1) Inlandseinkommen

2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR		
a) - d) Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	134	- 484 263	-	-	133	- 476 271	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	682	- 200 686	-	-	681	- 200 508	-	-
- 100 000 - - 50 000	479	-33 631	-	-	479	-33 631	-	-
- 50 000 - - 25 000	737	-26 327	-	-	737	-26 327	-	-
- 25 000 - - 12 500	859	-15 264	-	-	859	-15 264	-	-
- 12 000 - - 6 000	892	-8 054	-	-	892	-8 054	-	-
- 6 000 - 0	2 911	-5 536	-	-	2 911	-5 536	-	-
Insgesamt	6 694	- 773 762	-	-	6 692	- 765 591	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	6 694	- 773 762	-	-	6 692	- 765 591	-	-
Gewinnfälle								
0	1 599	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	3 981	8 999	1 922	3 951	-	-	592	-
6 000 - 12 500	1 407	12 474	864	6 201	-	-	930	-
12 500 - 25 000	1 408	25 319	930	14 405	-	-	2 160	-
25 000 - 50 000	1 371	48 699	1 003	31 942	-	-	4 788	-
50 000 - 100 000	1 093	77 768	864	56 339	-	-	8 450	-
100 000 - 250 000	1 065	165 601	880	127 856	-	-	19 178	-
250 000 - 500 000	465	165 370	395	134 600	-	-	20 157	-
500 000 - 1 Mill.	237	162 973	194	124 553	-	-	18 673	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	158	246 511	157	213 916	-	-	31 995	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	49	168 856	49	145 997	-	-	21 776	-
5 Mill. und mehr	68	1 160 935	68	1 004 293	-	-	150 215	-
Insgesamt	12 901	2 243 505	7 326	1 864 054	-	-	278 913	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	5 735	134 968	160	1	-	-	-	-
a) Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	113	- 448 752	-	-	112	- 440 761	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	564	- 163 431	-	-	563	- 163 253	-	-
- 100 000 - - 50 000	415	-29 034	-	-	415	-29 034	-	-
- 50 000 - - 25 000	653	-23 400	-	-	653	-23 400	-	-
- 25 000 - - 12 500	790	-14 022	-	-	790	-14 022	-	-
- 12 000 - - 6 000	803	-7 286	-	-	803	-7 286	-	-
- 6 000 - 0	2 519	-4 909	-	-	2 519	-4 909	-	-
Insgesamt	5 857	- 690 834	-	-	5 855	- 682 664	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	5 857	- 690 834	-	-	5 855	- 682 664	-	-
Gewinnfälle								
0	1 382	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	3 096	7 017	1 825	3 799	-	-	569	-
6 000 - 12 500	1 231	11 010	733	5 669	-	-	850	-
12 500 - 25 000	1 300	23 405	865	13 561	-	-	2 034	-
25 000 - 50 000	1 275	45 267	950	30 395	-	-	4 556	-
50 000 - 100 000	1 025	73 071	828	54 411	-	-	8 161	-
100 000 - 250 000	968	150 301	817	118 417	-	-	17 762	-
250 000 - 500 000	418	148 921	362	123 181	-	-	18 445	-
500 000 - 1 Mill.	212	145 398	177	113 599	-	-	17 040	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	144	222 580	143	194 040	-	-	29 016	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	42	142 271	42	119 417	-	-	17 871	-
5 Mill. und mehr	54	971 946	54	815 881	-	-	122 156	-
Insgesamt	11 147	1 941 188	6 796	1 592 371	-	-	238 460	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	4 500	112 427	149	1	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR		
davon: (Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Sonstige								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	7	-45 057	-	-	7	-45 057	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	12	-4 018	-	-	12	-4 018	-	-
- 100 000 - - 50 000	6	- 430	-	-	6	- 430	-	-
- 50 000 - - 25 000	6	- 219	-	-	6	- 219	-	-
- 25 000 - - 12 500	4	- 65	-	-	4	- 65	-	-
- 12 000 - - 6 000	3	- 23	-	-	3	- 23	-	-
- 6 000 - 0	13	- 33	-	-	13	- 33	-	-
Insgesamt	51	-49 845	-	-	51	-49 845	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	51	-49 845	-	-	51	-49 845	-	-
Gewinnfälle								
0	19	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	19	42	10	13	-	-	2	-
6 000 - 12 500	7	60	3	25	-	-	4	-
12 500 - 25 000	.	.	.	.	-	-	.	-
25 000 - 50 000	10	355	8	297	-	-	45	-
50 000 - 100 000	8	598	5	365	-	-	55	-
100 000 - 250 000	13	2 137	8	1 411	-	-	212	-
250 000 - 500 000	8	3 271	5	2 041	-	-	306	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	3	11 359	3	9 958	-	-	1 494	-
5 Mill. und mehr	3	37 341	3	29 677	-	-	4 452	-
Insgesamt	100	61 536	50	47 501	-	-	7 125	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	50	3 560	-	-	-	-	-	-
noch davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Unternehmungsgesellschaften (haftungsbeschränkt)								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	106	-403 696	-	-	105	-395 704	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	552	-159 414	-	-	551	-159 235	-	-
- 100 000 - - 50 000	409	-28 604	-	-	409	-28 604	-	-
- 50 000 - - 25 000	647	-23 181	-	-	647	-23 181	-	-
- 25 000 - - 12 500	786	-13 956	-	-	786	-13 956	-	-
- 12 000 - - 6 000	800	-7 263	-	-	800	-7 263	-	-
- 6 000 - 0	2 506	-4 875	-	-	2 506	-4 875	-	-
Insgesamt	5 806	- 640 989	-	-	5 804	- 632 819	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	5 806	- 640 989	-	-	5 804	- 632 819	-	-
Gewinnfälle								
0	1 363	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	3 077	6 975	1 815	3 787	-	-	567	-
6 000 - 12 500	1 224	10 950	730	5 644	-	-	846	-
12 500 - 25 000	1 296	23 329	864	13 545	-	-	2 031	-
25 000 - 50 000	1 265	44 912	942	30 098	-	-	4 512	-
50 000 - 100 000	1 017	72 474	823	54 046	-	-	8 106	-
100 000 - 250 000	955	148 164	809	117 006	-	-	17 551	-
250 000 - 500 000	410	145 650	357	121 140	-	-	18 139	-
500 000 - 1 Mill.	208	142 579	175	112 658	-	-	16 898	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	142	219 102	141	191 283	-	-	28 603	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	39	130 912	39	109 459	-	-	16 377	-
5 Mill. und mehr	51	934 605	51	786 204	-	-	117 705	-
Insgesamt	11 047	1 879 652	6 746	1 544 869	-	-	231 335	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	4 450	108 866	149	1	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Noch 2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR		
b) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	.	.	-	-	.	.	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	.	.	-	-	.	.	-	-
- 100 000 - - 50 000	21	-1 486	-	-	21	-1 486	-	-
- 50 000 - - 25 000	25	- 821	-	-	25	- 821	-	-
- 25 000 - - 12 500	17	- 296	-	-	17	- 296	-	-
- 12 000 - - 6 000	19	- 171	-	-	19	- 171	-	-
- 6 000 - 0	62	- 121	-	-	62	- 121	-	-
Insgesamt	169	-10 321	-	-	169	-10 321	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	169	-10 321	-	-	169	-10 321	-	-
Gewinnfälle								
0	61	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	46	96	11	25	-	-	4	-
6 000 - 12 500	17	156	4	35	-	-	5	-
12 500 - 25 000	28	513	10	116	-	-	17	-
25 000 - 50 000	41	1 509	17	596	-	-	89	-
50 000 - 100 000	39	2 783	13	792	-	-	119	-
100 000 - 250 000	76	11 860	48	7 404	-	-	1 111	-
250 000 - 500 000	42	14 910	28	9 931	-	-	1 489	-
500 000 - 1 Mill.	20	14 108	15	9 822	-	-	1 463	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	12	19 062	12	15 013	-	-	2 250	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	.	.	.	.	-	-	.	-
Insgesamt	389	92 969	165	71 708	-	-	10 660	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	.	.	.	.	-	-	-	-
c) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	19	-32 997	-	-	19	-32 997	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	79	-28 359	-	-	79	-28 359	-	-
- 100 000 - - 50 000	36	-2 563	-	-	36	-2 563	-	-
- 50 000 - - 25 000	44	-1 607	-	-	44	-1 607	-	-
- 25 000 - - 12 500	27	- 516	-	-	27	- 516	-	-
- 12 000 - - 6 000	18	- 160	-	-	18	- 160	-	-
- 6 000 - 0	37	- 61	-	-	37	- 61	-	-
Insgesamt	260	-66 261	-	-	260	-66 261	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	260	-66 261	-	-	260	-66 261	-	-
Gewinnfälle								
0	47	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	172	361	9	7	-	-	1	-
6 000 - 12 500	51	459	45	179	-	-	27	-
12 500 - 25 000	24	423	20	240	-	-	36	-
25 000 - 50 000	18	618	8	242	-	-	36	-
50 000 - 100 000	10	627	7	288	-	-	43	-
100 000 - 250 000	13	2 173	9	1 345	-	-	202	-
250 000 - 500 000	.	.	.	.	-	-	.	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	13	183 672	13	183 096	-	-	27 262	-
Insgesamt	357	198 922	117	193 630	-	-	28 841	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	240	4 055	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftssteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR		
	darunter: Öffentliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe							
	Verlustfälle							
weniger als - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	.	.	-	-	.	.	-	-
- 100 000 - - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-
- 50 000 - - 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-
- 25 000 - - 12 500	-	-	-	-	-	-	-	-
- 12 000 - - 6 000	.	.	-	-	.	.	-	-
- 6 000 - 0	.	.	-	-	.	.	-	-
Insgesamt	.	.	-	-	.	.	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	.	.	-	-	.	.	-	-
0	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	-	-	-	-	-	-	-	-
6 000 - 12 500	.	.	.	.	-	-	.	-
12 500 - 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-
25 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	.	.	.	.	-	-	.	-
100 000 - 250 000	.	.	.	.	-	-	.	-
250 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	8	2 008	.	.	-	-	132	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	4	1 114	-	-	-	-	-	-
	d) übrige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG)							
	Verlustfälle							
weniger als - 1 Mill.	.	.	-	-	.	.	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	.	.	-	-	.	.	-	-
- 100 000 - - 50 000	7	- 549	-	-	7	- 549	-	-
- 50 000 - - 25 000	15	- 500	-	-	15	- 500	-	-
- 25 000 - - 12 500	25	- 431	-	-	25	- 431	-	-
- 12 000 - - 6 000	52	- 436	-	-	52	- 436	-	-
- 6 000 - 0	293	- 446	-	-	293	- 446	-	-
Insgesamt	408	-6 346	-	-	408	-6 346	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	408	-6 346	-	-	408	-6 346	-	-
	Gewinnfälle							
0	109	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	667	1 526	77	120	-	-	18	-
6 000 - 12 500	108	850	82	318	-	-	48	-
12 500 - 25 000	56	978	35	489	-	-	73	-
25 000 - 50 000	37	1 306	28	709	-	-	106	-
50 000 - 100 000	19	1 287	16	849	-	-	127	-
100 000 - 250 000	8	1 267	6	690	-	-	104	-
250 000 - 500 000	.	.	.	.	-	-	.	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 008	10 426	248	6 345	-	-	952	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	769	2 882	9	0	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Besteuerungsgrundlage	Dazu = + davon ab = -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		alle übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn		12 538	2 324 464	10 802	2 077 343	1 736	247 121
Bilanzverlust	+/-	363	-12 806	345	-11 250	18	-1 555
Nach § 50c EStG 1997 i.V.m. § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. § 8 Abs. 4 KStG, des § 2b EStG, d. § 15 Abs. 4 S. 4 i.V.m. § 34 Abs. 6 S. 3 KStG, d. § 2b i.V.m. § 52 Abs. 4 EStG, d. § 15 Abs. 4 EStG bzw. d. § 15a Abs. 1, 1a EStG, d. § 15b Abs. 1 S. 1 EStG, d. § 20 Abs. 1 Nr. 4 S. 2 EStG u. des § 13 Abs. 3 KStG, des § 2 Abs. 4 UmwStG u. des § 20 Abs. 6 S. 4 UmwStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG u. § 13 Abs. 3 S. 10 KStG oder Kürzung nach § 2b S. 4 i.V.m. § 52 Abs. 4 EStG, § 15 Abs. 4 S. 2, 3 o. 7 u. § 15a Abs. 2 o. Abs. 3 S. 4 EStG, nach § 15b Abs. 1 S. 2 EStG, nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 S. 2 EStG u. nach § 13 Abs. 3 S. 7 KStG	+/-	8	- 389	8	- 389	-	-
Erhöhung bzw. Kürzung nach § 19 Abs. 4 REITG (vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 S. 2 REITG)	+/-	-	-	-	-	-	-
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG	+	6	22	.	.	.	.
Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 1 EStG Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 2 S. 1 EStG	+	757	15 485	743	15 361	14	124
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 S. 2 KStG	+	894	15 087	883	14 981	11	106
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	+	312	8 477	289	7 739	23	739
Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i.S.d. § 8 Abs. 3 S. 4 KStG	-	7	297	7	297	-	-
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen insgesamt	+	.	.	-	-	.	.
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags i.S.d. § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG) davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet	+/-	8 776	647 785	8 254	558 269	522	89 516
davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nicht geleistet	+/-	21	1 656	15	1 288	6	368
Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der BRD hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts (§ 4 Abs. 1 S. 7 EStG)	+/-	5	-1 148	.	.	.	.
Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens (§ 37 Abs. 5 - 7 KStG)	-/+	-	-	-	-	-	-
	-/+	1 020	1 194	961	1 074	59	120

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Besteuerungsgrundlage	Dazu = + davon ab = -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		alle übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gewinnminderung o. Ertrag in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrages (§ 38 Abs. 5 - 7 KStG)	-/+	175	- 59	166	- 53	9	- 6
Investitionszulagen	-/+	494	58 117	486	57 745	8	372
sonstige steuerfreie Einnahmen	-/+	70	3 538	58	2 641	12	897
Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung nach § 12 Abs. 1 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	-	-	-	-	-	-
Einnahmen i.S.d. § 7 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach § 12 Abs. 2 S. 1 UmwStG nicht zu berücksich- tigender Übernahmegewinn (ohne anteiligen Betrag i.S.d. § 12 Abs. 2 S. 2 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
Nach § 12 Abs. 2 S. 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	5	111	5	111	-	-
Im Veranlagungszeitraum 2010 zu versteuernder "Einbringungsgewinn I" i.S.d. § 22 Abs. 1 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Ausländische Einkünfte/ausländische Steuern	+/-	57	- 461 049	38	- 459 158	19	- 1 890
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten i.S.d. § 2a Abs. 1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Verlustabzug gemäß § 2a Abs. 1 S. 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Inländische Sachverhalte i.S.d. § 8b KStG inländische Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (einschl. der Einnahmen i. S. des § 7 UmwStG) nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d. § 8b Abs. 5 KStG	-	764	87 209	453	71 801	311	15 408
inländische Gewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG, ggf. unter Berücksichtigung des Übernahme- gewinns nach § 12 Abs. 2 S. 2 UmwStG u. einschl. eines Übernahmegewinns i.S.d. § 4 Abs. 7 UmwStG, nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d. § 8b Abs. 3 S. 1 KStG	-	178	43 360	75	31 822	103	11 538
Gewinnminderungen i.S.d. § 8b Abs. 3 S. 3 bis 7 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen	+	87	7 679	79	4 179	8	3 499
Gewinne i.S.d. § 8b Abs. 3 S. 3 bis 8 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen	-	26	814	26	814	-	-
Korrekturbetrag nach § 8b Abs. 8 S. 4 u. 5 KStG	+/-	-	-	-	-	-	-
Nach § 8b Abs. 10 S. 1 KStG nicht abziehbare Aufwendungen, soweit sie sich auf die Überlassung inländischer Anteile beziehen	+	-	-	-	-	-	-
Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 10 S. 2 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge, soweit es sich dabei um Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 und/oder Abs. 2 KStG handelt	-	-	-	-	-	-	-
Bei der entleihenden Körperschaft 5% der Beträge i.S. der Zeilen 44b und/oder 44e soweit es sich hierbei um Bezüge aus entliehenen Anteilen i.S.d. § 8b Abs. 10 KStG handelt	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Besteuerungsgrundlage	Dazu = + davon ab = -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		alle übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gewinnabführung/Verlustübernahme beim Organträger							
vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	+	43	41 599	37	40 856	6	743
von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn	-	78	388 753	60	387 295	18	1 458
Nach Anwendung des § 8a KStG i.V.m. § 4h EStG (Zinsschranke) als Betriebsausgaben abziehbare Zinsaufwendungen	-	11	63 921	11	63 921	-	-
Summe der Einkünfte des ersten Wirtschaftsjahres im selben Veranlagungszeitraum	+	-	-	-	-	-	-
während der beschränkten Steuerpflicht erzielte Einkünfte	+/-	-	-	-	-	-	-
Summe der Einkünfte		11 309	1 897 651	9 772	1 587 058	1 537	310 593
Freibetrag für Land- u. Forstwirte gem. § 25 KStG	-	4	3	-	-	4	3
Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	-	3 765	15 887	3 503	6 680	262	9 207
Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 S. 2 u. Abs. 4 EStG 1997 i.V.m. § 52 Abs. 3 EStG, § 2 Abs. 3 S. 3 und Abs. 2 AuslInvG	+	-	-
Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums	+	-	-
Beim Organträger: dem Organträger zuzurech- nendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+/-	93	360 286	70	359 352	23	934
Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft wegfallender Verlust aus dem laufenden Veranlagungszeitraum (§§ 15 Abs. 3, 16 UmwStG)	+	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der Einkünfte		12 901	2 243 505	11 147	1 941 188	1 754	302 317
Summe der negativen Gesamtbeträge der Einkünfte aus den einzelnen Sparten i.S.d. § 8 Abs. 9 S. 1 Nr. 1 - 3 KStG	+	7	2 824	7	2 824	-	-
Verlustabzug gem. § 8 Abs.1 u. 4 KStG; § 10d EStG							
Verlustvortrag	-	4 371	353 301	3 820	326 049	551	27 253
Verlustvortrag in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG	-	3	5 261	3	5 261	-	-
Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010	-	692	21 335	652	20 332	40	1 002
Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010 in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Einkommen		7 910	1 866 433	6 796	1 592 371	1 114	274 062
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	797	2 379	-	-	797	2 379
Zu versteuerndes Einkommen		7 326	1 864 054	6 796	1 592 371	530	271 683
Berechnung der Körperschaftsteuer							
Höhe der Einkommensteile insgesamt		7 326	1 864 054	6 796	1 592 371	530	271 683
davon							
mit 15% zu versteuern		7 326	1 864 054	6 796	1 592 371	530	271 683
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		-	-	-	-	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt		7 166	279 605	6 647	238 852	519	40 752
davon							
mit 15% zu versteuern		7 166	279 605	6 647	238 852	519	40 752
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Besteuerungsgrundlage	Dazu = + davon ab = -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		alle übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Tarfermäßigungen anzurechnende ausländische Steuern i.S.d. § 26 Abs. 1-5 KStG, § 12 AStG	-	41	692	22	392	19	300
Änderungen der Körperschaftsteuer nach dem KStG i.d.F. des StSenkG							
Minderung der Körperschaftsteuer	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	-	-	-	-	-	-
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen 50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 S. 4 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		7 166	278 913	6 647	238 460	519	40 453
negativ		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
anzurechnende Kapitalertragsteuer	-	4 827	31 933	4 183	25 504	644	6 429
anzurechnender Zinsabschlag	-	-	-	-	-	-	-
anzurechnender Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		6 976	262 115	6 531	225 576	445	36 539
negativ		1 645	-15 135	1 194	-12 619	451	-2 515
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		7 110	15 340	6 593	13 115	517	2 225
anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	-	4 044	1 755	3 442	1 403	602	351
verbleibender Solidaritätszuschlag		8 276	13 586	7 412	11 712	864	1 873
Feststellung des verbleibenden Verlustvor- trags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 8c KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2009		5 843	12 605 364	5 155	11 594 571	688	1 010 793
darunter:							
zu übernehmender Verlustvortrag (§ 8 Abs. 8 KStG)							
- nur für Betriebe gewerblicher Art -		-	-	-	-	-	-
darunter:							
davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG		46	60 032	36	53 788	10	6 244
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 S. 1 bis 3 KStG	-	4	1 759	4	1 759	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8c KStG	-	76	9 282	.	.	.	.
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 3, § 16 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG, die in den Beträgen der vorstehenden 3 Positionen enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Steuerlicher Verlust 2010 (als positiver Wert zu liefern)	+	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2009 höchstens 511 500 EUR	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Besteuerungsgrundlage	Dazu = + davon ab = -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		alle übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustabzug in 2010 aus Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mio.	-	4 371	195 603	3 820	169 400	551	26 203
60% des 1 Mio. GdE übersteigenden Betrags	-	42	157 698	39	156 648	3	1 049
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		4 371	353 301	3 820	326 049	551	27 253
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010		4 653	12 240 033	4 107	11 256 493	546	983 539
darunter:							
davon entfällt auf das Beitrittsgebiet							
i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG		42	56 610	33	51 296	9	5 315

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Besteuerungsgrundlage	Dazu = + davon ab = -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		alle übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn		287	55 133	265	50 765	22	4 368
Bilanzverlust	+/-	6 407	- 878 512	5 592	- 803 305	815	-75 208
Nach § 50c EStG 1997 i.V.m. § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	-	-	-	-	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. § 8 Abs. 4 KStG, des § 2b EStG, d. § 15 Abs. 4 S. 4 i.V.m. § 34 Abs. 6 S. 3 KStG, d. § 2b i.V.m. § 52 Abs. 4 EStG, d. § 15 Abs. 4 EStG bzw. d. § 15a Abs. 1, 1a EStG, d. § 15b Abs. 1 S. 1 EStG, d. § 20 Abs. 1 Nr. 4 S. 2 EStG u. des § 13 Abs. 3 KStG, des § 2 Abs. 4 UmwStG u. des § 20 Abs. 6 S. 4 UmwStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG u. § 13 Abs. 3 S. 10 KStG oder Kürzung nach § 2b S. 4 i.V.m. § 52 Abs. 4 EStG § 15 Abs. 4 S. 2, 3 o. 7 u. § 15a Abs. 2 o. Abs. 3 S. 4 EStG, nach § 15b Abs. 1 S. 2 EStG, nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 S. 2 EStG u. nach § 13 Abs. 3 S. 7 KStG	+/-	6	-1 582	6	-1 582	-	-
Erhöhung bzw. Kürzung nach § 19 Abs. 4 REITG (vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 S. 2 REITG)	+/-	-	-	-	-	-	-
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG	+	-	-
Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 1 EStG Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 2 S. 1 EStG	-	140	5 759	137	5 520	3	240
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 S. 2 KStG	+	230	4 275	226	4 135	4	140
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	+	82	1 554	77	1 491	5	64
Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i.S.d. § 8 Abs. 3 S. 4 KStG	-	-	-
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen insgesamt	+	3 615	124 139	3 422	124 027	193	111
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen							
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags i.S.d. § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG) davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet	-/+	57	47 664	50	43 384	7	4 280
davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nicht geleistet	-/+	3	272	3	272	-	-
Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der BRD hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts (§ 4 Abs. 1 S. 7 EStG)	-/+	-	-	-	-	-	-
Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens (§ 37 Abs. 5 - 7 KStG)	-/+	324	341	311	321	13	19

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Besteuerungsgrundlage	Dazu = + davon ab = -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		alle übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gewinnminderung o. Ertrag in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrages (§ 38 Abs. 5 - 7 KStG)	-/+	71	- 5	67	- 11	4	5
Investitionszulagen	-/+	279	47 900	274	47 848	5	51
sonstige steuerfreie Einnahmen	-/+	29	8 092	26	8 070	3	22
Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung nach § 12 Abs. 1 KStG	+	-	-
Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	-	-	-	-	-	-
Einnahmen i.S.d. § 7 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach § 12 Abs. 2 S. 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn (ohne anteiligen Betrag i.S.d. § 12 Abs. 2 S. 2 UmwStG)	-	-	-
Nach § 12 Abs. 2 S. 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	5	85 316	5	85 316	-	-
Im Veranlagungszeitraum 2010 zu versteuernder "Einbringungsgewinn I" i.S.d. § 22 Abs. 1 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Ausländische Einkünfte/ausländische Steuern	+/-	18	25 867	18	25 867	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten i.S.d. § 2a Abs. 1 EStG	+
Verlustabzug gemäß § 2a Abs. 1 S. 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Inländische Sachverhalte i.S.d. § 8b KStG							
inländische Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (einschl. der Einnahmen i. S. des § 7 UmwStG) nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d. § 8b Abs. 5 KStG	-	237	26 550	180	18 834	57	7 715
inländische Gewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG, ggf. unter Berücksichtigung des Übernahmegewinns nach § 12 Abs. 2 S. 2 UmwStG u. einschl. eines Übernahmegewinns i.S.d. § 4 Abs. 7 UmwStG, nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d. § 8b Abs. 3 S. 1 KStG	-	36	24 732	29	24 697	7	35
Gewinnminderungen i.S.d. § 8b Abs. 3 S. 3 bis 7 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen	+	50	78 191	.	.	.	.
Gewinne i.S.d. § 8b Abs. 3 S. 3 bis 8 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen	-	9	83	.	.	.	.
Korrekturbetrag nach § 8b Abs. 8 S. 4 u. 5 KStG	+/-	-	-	-	-	-	-
Nach § 8b Abs. 10 S. 1 KStG nicht abziehbare Aufwendungen, soweit sie sich auf die Überlassung inländischer Anteile beziehen	+	-	-
Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 10 S. 2 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge, soweit es sich dabei um Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 und/oder Abs. 2 KStG handelt	-	-	-	-	-	-	-
Bei der entleihenden Körperschaft 5% der Beträge i.S. der Zeilen 44b und/oder 44e soweit es sich hierbei um Bezüge aus entliehenen Anteilen i.S.d. § 8b Abs. 10 KStG handelt	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Besteuerungsgrundlage	Dazu = + davon ab = -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		alle übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gewinnabführung/Verlustübernahme beim Organträger							
vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	+	18	49 628	18	49 628	-	-
von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn	-	20	130 206	17	129 789	3	417
Nach Anwendung des § 8a KStG i.V.m. § 4h EStG (Zinsschranke) als Betriebsausgaben abziehbare Zinsaufwendungen	-	10	73 324	10	73 324	-	-
Summe der Einkünfte des ersten Wirtschaftsjahres im selben Veranlagungszeitraum	+	-	-	-	-	-	-
während der beschränkten Steuerpflicht erzielte Einkünfte	+/-	-	-	-	-	-	-
Summe der Einkünfte		6 692	- 821 217	5 856	- 737 909	836	-83 309
Freibetrag für Land- u. Forstwirte gem. § 25 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	-	1 170	1 346	1 108	1 310	62	36
Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 S. 2 u. Abs. 4 EStG 1997 i.V.m. § 52 Abs. 3 EStG, § 2 Abs. S. 3 und Abs. 2 AuslInvG	+	-	-	-	-	-	-
Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums	+	89	14 438	89	14 438	-	-
Beim Organträger: dem Organträger zuzurech- nendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+/-	28	34 363	25	33 946	3	417
Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft wegfallender Verlust aus dem laufenden Veranlagungszeitraum (§§ 15 Abs. 3, 16 UmwStG)	+	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der Einkünfte		6 694	- 773 762	5 857	- 690 834	837	-82 928
Summe der negativen Gesamtbeträge der Einkünfte aus den einzelnen Sparten i.S.d. § 8 Abs. 9 S. 1 Nr. 1 - 3 KStG	+	-	-
Verlustabzug gem. § 8 Abs.1 u. 4 KStG; § 10d EStG							
Verlustvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Verlustvortrag in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010 in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-
Einkommen		6 692	- 765 591	5 855	- 682 664	837	-82 928
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Zu versteuerndes Einkommen		6 692	- 765 591	5 855	- 682 664	837	-82 928
Berechnung der Körperschaftsteuer							
Höhe der Einkommensteile insgesamt		-	-	-	-	-	-
davon							
mit 15% zu versteuern		-	-	-	-	-	-
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		-	-	-	-	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt		-	-	-	-	-	-
davon							
mit 15% zu versteuern		-	-	-	-	-	-
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Besteuerungsgrundlage	Dazu = + davon ab = -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		alle übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Tarifiermäßigungen							
anzurechnende ausländische Steuern i.S.d. § 26 Abs. 1-5 KStG, § 12 AStG	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen der Körperschaftsteuer nach dem KStG i.d.F. des StSenKG							
Minderung der Körperschaftsteuer	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	-	-	-	-	-	-
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen 50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 S. 4 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		-	-	-	-	-	-
negativ		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
anzurechnende Kapitalertragsteuer	-	2 243	10 612	2 050	8 259	193	2 352
anzurechnender Zinsabschlag	-	-	-	-	-	-	-
anzurechnender Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		-	-	-	-	-	-
negativ		2 243	-10 612	2 050	-8 259	193	-2 352
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		-	-	-	-	-	-
anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	-	1 733	583	1 565	454	168	129
verbleibender Solidaritätszuschlag		1 733	- 583	1 565	- 454	168	- 129
Feststellung des verbleibenden Verlustvor- trags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 8c KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2009		4 435	7 312 133	3 792	6 347 338	643	964 795
darunter:							
zu übernehmender Verlustvortrag (§ 8 Abs. 8 KStG)							
- nur für Betriebe gewerblicher Art -		3	5 654	-	-	3	5 654
darunter:							
davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG		32	50 106	.	.	.	.
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs.4 S. 1 bis 3 KStG	-	4	22	4	22	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8c KStG	-	88	112 031	88	112 031	-	-
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 3, § 16 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG, die in den Beträgen der vorstehenden 3 Positionen enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Steuerlicher Verlust 2010 (als positiver Wert zu liefern)	+	6 692	765 591	5 855	682 664	837	82 928
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2009 höchstens 511 500 EUR	-	738	21 189	690	20 419	48	770

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Besteuerungsgrundlage	Dazu = + davon ab = -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		alle übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustabzug in 2010 aus Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mio.	-	-	-	-	-	-	-
60% des 1 Mio. GdE übersteigenden Betrags	-	-	-	-	-	-	-
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010		6 374	7 944 482	5 565	6 897 529	809	1 046 953
darunter:							
davon entfällt auf das Beitrittsgebiet							
i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG		32	50 106	.	.	.	.

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		alle übrige Körperschaft- steuerpflichtigen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	8 776	647 785	8 254	558 269	522	89 516
davon:						
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	3	10	3	10	-	-
Körperschaftsteuer	7 757	258 009	7 297	221 670	460	36 339
Solidaritätszuschlag	6 832	13 913	6 515	12 449	317	1 464
anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	4 243	24 773	3 908	20 887	335	3 886
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	170	75	165	67	5	7
Gewerbsteuer ab Erhebungszeitraum 2008	5 909	243 019	5 629	207 371	280	35 649
Vermögensteuer	-	-	-	-	-	-
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	67	333	67	333	-	-
ausländische Personensteuern i.S. von § 10 Nr. 2 KStG	62	806	45	477	17	329
Nebenleistungen zu den Steuern	1 605	2 745	1 509	2 349	96	395
die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, § 10 Nr. 4 KStG	295	1 494	164	859	131	635
sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	5 914	9 014	5 592	7 858	322	1 156
sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	3 978	16 818	3 733	7 172	245	9 646
sämtliche Zinsaufwendungen i.S.d. § 4h Abs. 3 Satz 2 und 4 EStG	11	76 767	11	76 767	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		alle übrige Körperschafts- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	3 615	124 139	3 422	124 027	193	111
davon:						
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	.	.	.	.	-	-
Körperschaftsteuer	2 399	-3 714	2 277	-3 225	122	- 489
Solidaritatzuschlag	1 096	- 71	1 042	- 52	54	- 20
anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	1 793	2 889	1 702	2 665	91	224
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	80	92	.	.	.	.
Gewerbsteuer ab Erhebungszeitraum 2008	486	2 730	468	2 650	18	81
Vermögensteuer	.	.	.	.	-	-
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	36	36	36	36	-	-
ausländische Personensteuern i.S. von § 10 Nr. 2 KStG	13	18	.	.	.	.
Nebenleistungen zu den Steuern	613	694	585	647	28	46
die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von Abs. 1 EStG und des Solidaritatzuschlags, § 10 Nr. 4 KStG	137	423	88	339	49	84
sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	2 667	3 434	2 551	3 294	116	139
sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	1 311	1 568	1 253	1 524	58	44
sämtliche Zinsaufwendungen i.S.d. § 4h Abs. 3 Satz 2 und 4 EStG	12	116 035	12	116 035	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen					
	insgesamt			darunter Kapitalgesellschaften		
	Fälle	Betrag	Steuer	Fälle	Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR	
Zu versteuerndes Einkommen	7 326	1 864 054	x	6 796	1 592 371	x
Berechnung der Körperschaftsteuer						
Höhe der Einkommensteile insgesamt	7 326	1 864 054	279 605	6 796	1 592 371	238 852
davon:						
mit 15 % zu versteuern	7 326	1 864 054	279 605	6 796	1 592 371	238 852
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern	-	-	-	-	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt	7 166	279 605	x	6 647	238 852	x
davon:						
mit 15 % zu versteuern	7 166	279 605	x	6 647	238 852	x
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern	-	-	x	-	-	x
Tarifiermäßigung						
anzurechnende ausländische Steuern						
i.S.d. § 26 Abs. 1-5 KStG, § 12 AStG	41	692	x	22	392	x
Änderungen der Körperschaftsteuer nach dem						
KStG i.d.F. des StSenkG						
Minderung der Körperschaftsteuer	-	-	x	-	-	x
Erhöhung der Körperschaftsteuer	-	-	x	-	-	x
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer						
auf Parteizuwendungen						
50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1						
Nr. 5 Satz 4 KStG	-	-	x	-	-	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer						
positiv	7 166	278 913	x	6 647	238 460	x
negativ	-	-	x	-	-	x
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug						
anzurechnende Kapitalertragsteuer	4 827	31 933	x	4 183	25 504	x
anzurechnender Zinsabschlag	-	-	x	-	-	x
anzurechnender Steuerabzug						
nach § 50a Abs. 1 EStG	-	-	x	-	-	x
Verbleibende Körperschaftsteuer						
positiv	6 976	262 115	x	6 531	225 576	x
negativ	1 645	-15 135	x	1 194	-12 619	x
Solidaritätszuschlag						
festgesetzter Solidaritätszuschlag	7 110	15 340	x	6 593	13 115	x
anzurechnender Solidaritätszuschlag						
zur Kapitalertragsteuer	4 044	1 755	x	3 442	1 403	x
verbleibender Solidaritätszuschlag	8 276	13 586	x	7 412	11 712	x

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwertbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Besteuerungsgrundlage	Veranlagte Steuerpflichtige				Organgesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter: Kapitalgesellschaften			
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Feststellung						
Steuerliches Einlagekonto (§27 Abs. 2 KStG) durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital (§28 Abs. 1 Satz 3 KStG) fortgeschriebener Endbetrag i.S.d. § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i.S.d. § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 - EK 02 (§ 38 Abs. 1 Satz und 2 KStG)	3 923	36 505 156	3 036	30 832 568	276	4 393 747
Festgestelltes Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 Abs. 2 Satz 4 KStG	114	38 699	113	38 697	5	426
Ermitteltes Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 KStG	54	142 270	16	39 042	-	-
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-

9. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ 2010 nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Gewinnausschüttungen für 2010						
Im Wirtschaftsjahr erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen	1 014	919 339	889	912 721	125	6 618
Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen	240	7 304	217	6 549	23	754

1) Einschließlich steuerbefreite Körperschaften; ohne Organgesellschaften.

10. Organgesellschaften¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte²⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftssteuer ³⁾	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zu-zurechnendes Einkommen	Ausgleichs-zahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organge-sellschaften (§ 16 Satz 2 KStG)		
	Stpfl.	1 000 EUR					
			Verlustfälle				
weniger als -1 Mill.	23	- 205 576	- 205 576	- 205 576	-	-	
- 1 Mill. - -100 000	39	-18 060	-18 060	-18 060	-	-	
- 100 000 - -50 000	8	- 610	- 610	- 610	-	-	
- 50 000 - -25 000	10	- 405	- 405	- 405	-	-	
- 25 000 - -12 500	7	- 145	- 145	- 145	-	-	
- 12 500 - -6 000	3	- 31	- 31	- 31	-	-	
- 6 000 - 0	13	- 31	- 31	- 32	1	0	
Insgesamt	103	- 224 859	- 224 859	- 224 860	1	0	
darunter Nichtsteuerbelastete	102	- 224 858	- 224 858	- 224 858	-	-	
			Gewinnfälle				
0	.	.	-	-	-	-	
1 - 6 000	.	.	.	.	-	-
6 000 - 12 500	.	.	.	.	-	-
12 500 - 25 000	14	242	242	242	-	0	
25 000 - 50 000	22	778	778	777	-	0	
50 000 - 100 000	19	1 295	1 295	1 295	-	-	
100 000 - 250 000	31	5 147	5 147	5 121	13	4	
250 000 - 500 000	24	8 932	8 932	8 931	-	0	
500 000 - 1 Mill.	31	21 622	21 622	21 293	249	49	
1 Mill. - 2,5 Mill.	35	57 070	57 070	56 814	80	38	
2,5 Mill. - 5 Milli.	18	63 886	63 886	62 290	346	239	
5 Mill. und mehr	28	665 776	665 776	657 364	2 878	1 262	
Insgesamt	245	824 871	824 871	814 249	3 566	1 593	
darunter Nichtsteuerbelastete	222	752 197	752 197	752 197	-	-	

1) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Inlands-einkommen	Fest-gesetzte Körper-schaft-steuer	Verlustabzug in 2010							
					aus Verlustvortrag				aus Verlustrücktrag 2011			
					Betrag bis 1 Mill.		60% des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrags					
	Stpfl.	1 000 EUR			Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR		
Verlustfälle												
weniger als -1 Mill.	9	-26 230	-26 230	-	-	-	-	-	-	-	-	
- 1 Mill. - -100 000	44	-16 706	-16 706	-	-	-	-	-	-	-	-	
- 100 000 - 0	48	-1 720	-1 720	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	101	-44 656	-44 656	-	-	-	-	-	-	-	-	
darunter:												
Nichtsteuerbelastete	101	-44 656	-44 656	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gewinnfälle												
0	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 - 25 000	65	374	252	38	13	104	-	-	.	.	.	
25 000 - 50 000	15	542	365	55	3	105	-	-	.	.	.	
50 000 - 100 000	17	1 153	870	131	6	283	-	-	-	-	-	
100 000 - 250 000	11	1 774	1 306	196	3	468	-	-	-	-	-	
250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-
1 Mill. und mehr	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	135	15 890	12 796	1 919	31	2 908	-	-	5	186		
darunter:												
Nichtsteuerbelastete	41	2 484	-	-	25	2 394	-	-	4	90		

34 12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Gemeinden

Kreisfreie Stadt Gemeinde Landkreis Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR			
Dessau-Roßlau, Stadt	842	29 795	13 424	6 549	-
Halle (Saale), Stadt	1 855	29 705	19 920	13 316	-
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 609	158 845	141 532	36 970	-
Apenburg-Winterfeld, Flecken	19	2 982	2 654	398	-
Arendsee (Altmark), Stadt	64	5 572	5 218	872	-
Beetzendorf	28	649	62	14	-
Dähre	11	167	162	41	-
Diesdorf, Flecken	16	217	213	44	-
Gardelegen, Hansestadt	181	-14 665	-15 447	692	-
Jübar	11	113	96	16	-
Kalbe (Milde), Stadt	63	3 627	2 494	395	-
Klötze, Stadt	116	4 175	3 118	814	-
Kuhfelde	8	196	185	28	-
Rohrberg	5	10	- 1	0	-
Salzwedel, Hansestadt	241	16 315	15 115	3 853	-
Wallstawe	7	30	- 7	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	770	19 389	13 861	7 168	-
Aken (Elbe), Stadt	35	8 967	8 712	1 431	-
Bitterfeld-Wolfen, Stadt	417	35 571	20 011	12 521	-
Köthen (Anhalt), Stadt	239	17 559	13 628	2 397	-
Muldestausee	50	514	118	110	-
Osternienburger Land	49	275	168	79	-
Raguhn-Jeßnitz, Stadt	59	4 894	3 349	691	-
Sandersdorf-Brehna, Stadt	102	1 906	- 265	597	-
Südliches Anhalt, Stadt	94	13 016	9 829	1 640	-
Zerbst/Anhalt, Stadt	231	12 227	7 441	1 572	-
Zörbig, Stadt	95	23 930	8 585	1 457	-
Anhalt-Bitterfeld	1 371	118 859	71 575	22 494	-
Altenhausen	5	149	- 14	-	-
Am Großen Bruch	6	- 143	- 194	-	-
Angern	13	375	296	49	-
Ausleben	8	42	30	27	-
Barleben	157	2 143	72	991	-
Beendorf	3	5	3	1	-
Bülstringen	12	4 305	4 288	648	-
Burgstall	12	254	252	48	-
Calvörde	28	1 009	539	143	-
Colbitz	23	- 327	- 532	7	-
Eilsleben	31	1 476	595	132	-
Erxleben	19	759	292	70	-
Flechtingen	21	726	328	55	-
Gröningen, Stadt	24	481	420	69	-
Haldensleben, Stadt	137	12 646	8 362	2 029	-
Harbke	11	670	534	84	-
Hohe Börde	152	4 201	3 688	679	-
Hötensleben	22	1 922	1 765	309	-
Ingersleben	9	- 364	- 389	9	-
Kroppenstedt, Stadt	21	- 143	- 317	37	-
Loitsche-Heinrichsberg	9	1 351	1 250	202	-
Niedere Börde	65	1 504	1 232	222	-
Oebisfelde-Weferlingen, Stadt	84	16 401	16 069	2 528	-
Oschersleben (Bode), Stadt	175	11 070	7 702	2 052	-
Rogätz	13	- 26	- 93	4	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Kreisfreie Stadt Gemeinde Landkreis Land	Darunter Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR			
Dessau-Roßlau, Stadt	729	22 009	6 095	5 165	-
Halle (Saale), Stadt	1 673	2 283	-5 854	9 119	-
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 356	139 942	124 729	32 279	-
Apenburg-Winterfeld, Flecken	16	2 962	2 654	398	-
Arendsee (Altmark), Stadt	51	5 394	5 229	864	-
Beetzendorf	14	306	78	13	-
Dähre	5	85	85	19	-
Diesdorf, Flecken	11	97	97	20	-
Gardelegen, Hansestadt	150	-15 165	-15 780	573	-
Jübar	7	66	56	10	-
Kalbe (Milde), Stadt	50	2 272	1 714	277	-
Klötze, Stadt	91	3 301	2 555	702	-
Kuhfelde	.	.	.	.	-
Rohrberg	.	.	.	.	-
Salzwedel, Hansestadt	198	10 587	9 534	2 573	-
Wallstawe	.	.	.	.	-
Altmarkkreis Salzwedel	603	10 129	6 403	5 478	-
Aken (Elbe), Stadt	28	8 979	8 734	1 430	-
Bitterfeld-Wolfen, Stadt	386	15 389	89	9 080	-
Köthen (Anhalt), Stadt	215	15 862	12 000	2 136	-
Muldestausee	47	411	20	93	-
Osternienburger Land	40	335	241	76	-
Raguhn-Jeßnitz, Stadt	54	5 145	3 607	680	-
Sandersdorf-Brehna, Stadt	91	1 573	- 330	577	-
Südliches Anhalt, Stadt	72	12 002	9 143	1 526	-
Zerbst/Anhalt, Stadt	206	11 518	7 676	1 545	-
Zörbig, Stadt	85	23 467	8 399	1 420	-
Anhalt-Bitterfeld	1 224	94 681	49 577	18 564	-
Altenhausen	.	.	.	-	-
Am Großen Bruch	.	.	.	-	-
Angern	.	.	.	.	-
Ausleben	.	.	.	.	-
Barleben	145	2 155	93	991	-
Beendorf	3	5	3	1	-
Bülstringen	.	.	.	.	-
Burgstall	.	.	.	.	-
Calvörde	.	.	.	.	-
Colbitz	19	- 56	- 255	7	-
Eilsleben	21	832	- 41	36	-
Erxleben	14	544	300	70	-
Flechtingen	16	548	195	35	-
Gröningen, Stadt	20	474	420	69	-
Haldensleben, Stadt	123	11 014	8 129	1 977	-
Harbke	.	.	.	.	-
Hohe Börde	148	4 191	3 686	679	-
Hötensleben	.	.	.	.	-
Ingersleben	6	- 326	- 349	9	-
Kroppenstedt, Stadt	.	.	.	.	-
Loitsche-Heinrichsberg	.	.	.	.	-
Niedere Börde	59	1 542	1 276	222	-
Oebisfelde-Weferlingen, Stadt	75	16 007	15 710	2 473	-
Oschersleben (Bode), Stadt	158	3 278	- 66	743	-
Rögätz	.	.	.	.	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Kreisfreie Stadt Gemeinde Landkreis Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftssteuer	
				positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR			
Sommersdorf	5	51	51	8	-
Sülzetal	111	220	- 834	1 341	-
Süplingen	6	93	92	19	-
Ummendorf	3	32	12	2	-
Völpe	12	5 310	5 232	799	-
Wanzleben-Börde, Stadt	119	5 369	5 055	1 045	-
Wefensleben	15	151	36	20	-
Westheide	9	366	358	54	-
Wolmirstedt, Stadt	88	2 204	1 811	742	-
Zielitz	7	974	897	135	-
Börde	1 435	75 257	58 886	14 558	-
An der Poststraße	11	106	91	14	-
Meineweh	5	23	10	5	-
Bad Bibra, Stadt	38	1 327	599	139	-
Balgstädt	10	55	- 33	0	-
Droyßig	12	339	105	17	-
Eckartsberga, Stadt	19	141	78	16	-
Elsteraue	66	40 424	21 431	3 528	-
Finne	8	- 179	- 186	-	-
Finneland	18	826	585	135	-
Freyburg (Unstrut), Stadt	61	56 189	39 211	6 346	-
Gleina	8	367	315	47	-
Goseck	8	345	289	44	-
Gutenborn	19	842	255	91	-
Hohenmölsen, Stadt	76	2 836	1 790	404	-
Kaiserpfalz	26	1 967	1 430	272	-
Karsdorf	29	544	380	107	-
Kretzschau	28	661	469	101	-
Lanitz-Hassel-Tal	12	405	85	13	-
Laucha an der Unstrut, Stadt	40	4 675	4 270	678	-
Lützen, Stadt	83	30 664	25 148	4 413	-
Mertendorf	23	1 442	1 282	274	-
Molauer Land	5	4	1	4	-
Naumburg (Saale), Stadt	339	6 652	2 424	953	-
Nebra (Unstrut), Stadt	26	80	71	61	-
Osterfeld, Stadt	28	-2 888	-2 925	33	-
Schnaudertal	4	- 6	- 21	-	-
Schönburg	23	827	640	141	-
Stößen, Stadt	8	33	30	6	-
Teuchern, Stadt	47	84	- 406	399	-
Weißenfels, Stadt	300	23 430	21 325	4 485	-
Wethau	3	15	10	1	-
Wetterzeube	10	785	766	117	-
Zeitz, Stadt	210	-64 162	-64 948	4 278	-
Burgenlandkreis	1 603	108 854	54 569	27 126	-
Ballenstedt, Stadt	62	- 357	-1 213	137	-
Blankenburg (Harz), Stadt	155	6 359	5 514	1 094	-
Ditfurt	13	223	155	137	-
Falkenstein/Harz, Stadt	54	6 447	6 027	1 000	-
Groß Quenstedt	4	34	- 3	0	-
Halberstadt, Stadt	342	2 804	-3 739	2 438	-
Harsleben	15	1 499	1 011	167	-
Harzgerode, Stadt	59	829	- 8	151	-
Hedersleben	11	274	267	54	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Kreisfreie Stadt Gemeinde Landkreis Land	Darunter Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR			
Sommersdorf	5	51	51	8	-
Sülzetal	105	213	- 830	1 340	-
Süplingen	.	.	.	.	-
Ummendorf	-	-	-	-	-
Völpke	.	.	.	.	-
Wanzleben-Börde, Stadt	98	2 780	2 496	658	-
Wefensleben	11	132	23	16	-
Westheide	.	.	.	.	-
Wolmirstedt, Stadt	80	1 830	1 456	657	-
Zielitz	7	974	897	135	-
Börde	1 275	61 333	47 161	14 558	-
An der Poststraße	7	105	91	14	-
Meineweh	.	.	.	.	-
Bad Bibra, Stadt	25	1 171	447	115	-
Balgstädt	4	33	0	0	-
Droyßig	7	288	95	16	-
Eckartsberga, Stadt	9	63	62	12	-
Elsteraue	63	40 411	21 429	3 527	-
Finne	5	- 182	- 186	-	-
Finneland	.	.	.	.	-
Freyburg (Unstrut), Stadt	42	58 840	41 949	6 313	-
Gleina	5	134	86	13	-
Goseck	5	349	295	44	-
Gutenborn	16	1 158	580	91	-
Hohenmölsen, Stadt	59	3 026	2 014	402	-
Kaiserpfalz	.	.	.	.	-
Karsdorf	24	566	407	107	-
Kretzschau	22	655	469	101	-
Lanitz-Hassel-Tal	8	353	38	6	-
Laucha an der Unstrut, Stadt	35	4 459	4 270	678	-
Lützen, Stadt	71	30 059	24 567	4 315	-
Mertendorf	16	1 561	1 405	265	-
Molauer Land	.	.	.	.	-
Naumburg (Saale), Stadt	275	7 362	3 295	938	-
Nebra (Unstrut), Stadt	19	255	252	59	-
Osterfeld, Stadt	17	-2 825	-2 851	33	-
Schnaudertal	4	- 6	- 21	-	-
Schönburg	.	.	.	.	-
Stößen, Stadt	8	33	30	6	-
Teuchern, Stadt	35	69	- 415	398	-
Weißenfels, Stadt	253	23 048	21 256	4 284	-
Wethau	.	.	.	.	-
Wetterzeube	.	.	.	.	-
Zeitz, Stadt	157	-82 163	-82 766	1 467	-
Burgenlandkreis	1 269	93 246	40 240	23 882	-
Ballenstedt, Stadt	57	- 484	-1 262	128	-
Blankenburg (Harz), Stadt	137	6 591	5 840	1 068	-
Ditfurt	.	.	.	.	-
Falkenstein/Harz, Stadt	.	.	.	.	-
Groß Quenstedt	.	.	.	.	-
Halberstadt, Stadt	303	9 227	4 194	2 386	-
Harsleben	.	.	.	.	-
Harzgerode, Stadt	54	1 085	271	151	-
Hedersleben	.	.	.	.	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Kreisfreie Stadt Gemeinde Landkreis Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftssteuer	
				positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR			
Huy	36	- 277	- 417	56	-
Ilseburg (Harz), Stadt	69	-3 164	-3 963	561	-
Nordharz	37	1 062	595	147	-
Oberharz am Brocken, Stadt	72	763	158	196	-
Osterwieck, Stadt	78	2 389	1 701	330	-
Quedlinburg, Stadt	305	5 320	3 337	2 234	-
Schwanebeck, Stadt	10	2 683	2 530	380	-
Selke-Aue	4	708	695	104	-
Thale, Stadt	127	5 660	4 792	1 017	-
Wegeleben, Stadt	9	- 18	- 33	6	-
Wernigerode, Stadt	311	48 421	44 017	7 986	-
Harz	1 773	81 656	61 422	18 194	-
Biederitz	88	3 892	2 594	448	-
Burg, Stadt	201	17 699	13 682	2 710	-
Elbe-Parey	32	280	38	94	-
Genthin, Stadt	167	15 217	13 423	2 763	-
Gommern, Stadt	103	1 114	685	410	-
Jerichow, Stadt	52	1 587	868	187	-
Möckern, Stadt	121	2 316	1 080	606	-
Möser	68	545	419	176	-
Jerichower Land	832	42 651	32 790	7 395	-
Ahlsdorf	5	- 46	- 47	6	-
Allstedt, Stadt	54	- 497	-1 079	343	-
Arnstein, Stadt	28	1 051	644	164	-
Benndorf	10	273	272	59	-
Berga	32	2 473	2 066	361	-
Blankenheim	6	642	564	85	-
Bornstedt	5	11	8	2	-
Brücken-Hackpfüffel	3	221	206	32	-
Edersleben	9	442	442	120	-
Eisleben, Lutherstadt	240	30 709	29 649	5 278	-
Gerbstedt, Stadt	53	2 424	2 096	347	-
Helbra	48	- 847	-1 650	41	-
Hergisdorf	7	29	- 1	0	-
Hettstedt, Stadt	123	4 113	2 415	495	-
Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	26	354	258	67	-
Klostermansfeld	19	491	400	72	-
Mansfeld, Stadt	65	8 496	3 523	581	-
Sangerhausen, Stadt	303	10 375	7 182	1 795	-
Seegebiet Mansfelder Land	61	767	616	156	-
Südharz	75	-1 046	-1 364	210	-
Wallhausen	34	4 356	3 684	602	-
Wimmelburg	7	62	46	8	-
Mansfeld-Südharz	1 213	64 854	49 933	10 825	-
Bad Dürrenberg, Stadt	88	809	- 210	309	-
Bad Lauchstädt, Goethestadt	70	-1 306	-1 744	257	-
Barnstädt	11	645	637	105	-
Braunsbedra, Stadt	90	-1 203	-2 447	886	-
Farnstädt	15	396	278	42	-
Kabelsketal	95	96 024	95 110	14 758	-
Landsberg, Stadt	207	5 097	3 080	1 124	-
Leuna, Stadt	208	130 265	114 674	20 075	-
Wettin-Löbejün, Stadt	56	1 285	1 092	207	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Kreisfreie Stadt Gemeinde Landkreis Land	Darunter Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR			
Huy	30	- 160	- 292	50	-
Ilseburg (Harz), Stadt	61	-2 805	-3 596	560	-
Nordharz	31	80	- 65	48	-
Oberharz am Brocken, Stadt	62	1 256	687	195	-
Osterwieck, Stadt	68	2 046	1 556	284	-
Quedlinburg, Stadt	276	5 863	3 939	1 850	-
Schwanebeck, Stadt	.	.	.	.	-
Selke-Aue	.	.	.	.	-
Thale, Stadt	113	5 986	5 132	1 015	-
Wegeleben, Stadt	.	.	.	.	-
Wernigerode, Stadt	274	24 047	19 945	4 301	-
Harz	1 574	62 996	45 430	13 647	-
Biederitz	82	3 885	2 601	448	-
Burg, Stadt	179	10 996	7 078	1 589	-
Elbe-Parey	27	113	- 124	60	-
Genthin, Stadt	150	13 807	12 596	2 623	-
Gommern, Stadt	90	869	538	372	-
Jerichow, Stadt	43	1 240	589	141	-
Möckern, Stadt	109	1 701	603	531	-
Möser	65	579	455	176	-
Jerichower Land	745	33 190	24 336	5 941	-
Ahlsdorf	.	.	.	.	-
Allstedt, Stadt	46	- 898	-1 075	343	-
Arnstein, Stadt	22	732	328	117	-
Benndorf	6	278	278	59	-
Berga	.	.	.	.	-
Blankenheim	.	.	.	.	-
Bornstedt	.	.	.	.	-
Brücken-Hackpfüffel	3	221	206	32	-
Edersleben	.	.	.	.	-
Eisleben, Lutherstadt	201	18 669	17 699	3 432	-
Gerbstedt, Stadt	42	2 192	1 876	304	-
Helbra	40	- 858	-1 647	41	-
Hergisdorf	4	1	- 1	0	-
Hettstedt, Stadt	98	4 355	2 669	495	-
Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	20	285	219	61	-
Klostermansfeld	16	493	407	72	-
Mansfeld, Stadt	47	8 219	3 340	553	-
Sangerhausen, Stadt	267	8 668	6 727	1 546	-
Seegebiet Mansfelder Land	41	718	600	153	-
Südharz	59	-1 011	-1 246	174	-
Wallhausen	31	3 899	3 709	595	-
Wimmelburg	.	.	.	.	-
Mansfeld-Südharz	999	49 539	37 169	8 559	-
Bad Dürrenberg, Stadt	74	1 626	622	257	-
Bad Lauchstädt, Goethestadt	60	28	- 227	179	-
Barnstädt	8	635	631	104	-
Braunsbedra, Stadt	82	- 221	-1 371	882	-
Farnstädt	12	383	273	41	-
Kabelsketal	89	96 012	95 106	14 755	-
Landsberg, Stadt	190	5 274	3 287	1 084	-
Leuna, Stadt	185	132 118	116 654	20 012	-
Wettin-Löbejün, Stadt	44	1 029	898	167	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Kreisfreie Stadt Gemeinde Landkreis Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftssteuer	
				positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR			
Merseburg, Stadt	314	12 284	4 313	2 478	-
Mücheln (Geiseltal), Stadt	57	630	56	109	-
Nemsdorf-Göhrendorf	7	667	522	79	-
Obhausen	12	- 109	- 123	15	-
Petersberg	75	2 296	1 293	377	-
Querfurt, Stadt	100	1 563	819	606	-
Salzatal	73	761	380	173	-
Schkopau	110	130 682	76 231	13 880	-
Schraplau, Stadt	7	- 209	- 234	1	-
Steigra	23	998	973	231	-
Teutschenthal	121	2 855	1 744	334	-
Saalekreis	1 739	384 432	296 445	56 047	-
Alsleben (Saale), Stadt	21	1 306	1 062	169	-
Aschersleben, Stadt	216	7 169	4 839	2 663	-
Barby, Stadt	57	788	580	373	-
Bernburg (Saale), Stadt	257	8 670	5 219	1 599	-
Bördeau	17	1 136	987	283	-
Bördeland	34	333	- 2	89	-
Börde-Hakel	15	102	75	18	-
Borne	6	559	525	85	-
Calbe (Saale), Stadt	75	18 661	18 532	3 053	-
Egeln, Stadt	40	7 937	7 733	1 235	-
Giersleben	3	84	81	12	-
Güsten, Stadt	28	962	652	154	-
Hecklingen, Stadt	49	- 977	-1 066	376	-
Ilberstedt	15	1 731	895	150	-
Könnern, Stadt	56	791	-2 252	312	-
Nienburg (Saale), Stadt	45	-11 148	-11 252	393	-
Plötzkau	6	97	29	5	-
Schönebeck (Elbe), Stadt	257	17 661	14 182	3 380	-
Seeland, Stadt	48	-3 380	-3 616	113	-
Staßfurt, Stadt	203	24 538	22 097	3 832	-
Wolmirsleben	6	- 151	- 220	19	-
Salzlandkreis	1 454	76 873	59 079	18 311	-
Aland	12	156	147	37	-
Altmärkische Höhe	8	223	201	34	-
Altmärkische Wische	5	34	24	4	-
Arneburg, Stadt	19	29 230	12 202	2 003	-
Bismark (Altmark), Stadt	62	1 743	1 137	237	-
Eichstedt (Altmark)	9	7	1	18	-
Goldbeck	12	- 13	- 16	7	-
Hassel	5	- 12	- 28	-	-
Havelberg, Hansestadt	59	- 144	- 238	123	-
Hohenberg-Krusemark	16	1 207	394	63	-
Iden	3	7	7	5	-
Kamern	13	84	28	8	-
Klitz	9	386	59	11	-
Osterburg (Altmark), Hansestadt	100	2 289	1 137	340	-
Rochau	8	- 3	- 5	6	-
Sandau (Elbe), Stadt	10	702	506	77	-
Schollene	5	54	- 15	-	-
Schönhausen (Elbe)	15	- 3	- 22	23	-
Seehausen (Altmark), Hansestadt	53	848	227	162	-
Stendal, Hansestadt	347	40 935	33 568	5 757	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Kreisfreie Stadt Gemeinde Landkreis Land	Darunter Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR			
Merseburg, Stadt	260	11 828	4 876	1 742	-
Mücheln (Geiseltal), Stadt	44	615	219	108	-
Nemsdorf-Göhrendorf	.	.	.	.	-
Obhausen	6	- 89	- 102	12	-
Petersberg	72	2 300	1 300	377	-
Querfurt, Stadt	76	1 141	473	502	-
Salzatal	64	731	352	98	-
Schkopau	101	132 354	77 919	13 878	-
Schraplau, Stadt	.	.	.	.	-
Steigra	14	621	608	175	-
Teutschenthal	109	2 828	1 727	329	-
Saalekreis	1 496	389 227	303 241	54 722	-
Alsleben (Saale), Stadt	15	1 078	846	133	-
Aschersleben, Stadt	196	8 264	6 029	2 560	-
Barby, Stadt	45	1 062	866	372	-
Bernburg (Saale), Stadt	228	8 429	5 206	1 555	-
Bördeaue	.	.	.	.	-
Bördeland	31	159	- 124	71	-
Börde-Hakel	.	.	.	.	-
Borne	.	.	.	.	-
Calbe (Saale), Stadt	68	16 874	16 754	2 761	-
Egeln, Stadt	36	7 920	7 728	1 234	-
Giersleben	3	84	81	12	-
Güsten, Stadt	24	637	337	107	-
Hecklingen, Stadt	45	-1 620	-1 709	276	-
Ilberstedt	.	.	.	.	-
Könnern, Stadt	46	157	-2 618	256	-
Nienburg (Saale), Stadt	39	-12 000	-12 075	269	-
Plötzkau	.	.	.	.	-
Schönebeck (Elbe), Stadt	240	20 711	17 640	3 373	-
Seeland, Stadt	42	-3 460	-3 637	109	-
Staßfurt, Stadt	184	9 418	7 026	1 614	-
Wolmirsleben	.	.	.	.	-
Salzlandkreis	1 299	60 089	44 415	15 200	-
Aland	.	.	.	.	-
Altmärkische Höhe	5	3	- 12	2	-
Altmärkische Wische	.	.	.	.	-
Arneburg, Stadt	.	.	.	.	-
Bismark (Altmark), Stadt	49	1 180	840	173	-
Eichstedt (Altmark)	.	.	.	.	-
Goldbeck	8	- 10	- 10	7	-
Hassel	.	.	.	.	-
Havelberg, Hansestadt	53	450	363	123	-
Hohenberg-Krusemark	10	23	19	5	-
Iden	3	7	7	5	-
Kamern	7	46	31	7	-
Klitz	6	161	59	11	-
Osterburg (Altmark), Hansestadt	92	2 161	1 040	324	-
Rochau	5	- 43	- 43	0	-
Sandau (Elbe), Stadt	6	570	515	77	-
Schollene	.	.	.	.	-
Schönhausen (Elbe)	.	.	.	.	-
Seehausen (Altmark), Hansestadt	47	163	- 308	55	-
Stendal, Hansestadt	305	25 423	19 747	3 502	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Kreisfreie Stadt Gemeinde Landkreis Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftssteuer	
				positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 EUR			
Tangerhütte, Stadt	111	1 008	182	269	-
Tangermünde, Stadt	69	-3 184	-3 350	256	-
Werben (Elbe), Hansestadt	6	- 23	- 32	0	-
Wust-Fischbeck	7	436	434	65	-
Zehrental	6	534	507	76	-
Stendal	969	76 502	47 055	9 581	-
Annaburg, Stadt	60	2 384	1 729	356	-
Bad Schmiedeberg, Stadt	50	784	278	145	-
Coswig (Anhalt), Stadt	107	2 825	1 590	436	-
Gräfenhainichen, Stadt	96	23 597	23 437	3 749	-
Jessen (Elster), Stadt	150	7 240	3 495	1 155	-
Kemberg, Stadt	72	787	- 417	172	-
Oranienbaum-Wörlitz, Stadt	71	-1 343	-2 241	262	-
Wittenberg, Lutherstadt	440	162 137	147 216	23 405	-
Zahna-Elster, Stadt	84	3 659	2 884	699	-
Wittenberg	1 130	202 070	177 973	30 379	-
Sachsen-Anhalt	19 595	1 469 743	1 098 462	278 913	-
davon:					
Kreisfreie Städte	5 306	218 346	174 875	56 835	-
Kreise	14 289	1 251 397	923 588	222 078	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Kreisfreie Stadt Gemeinde Landkreis Land	Darunter Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftssteuer	
				positiv	negativ
		Stpfl.	1 000 EUR		
Tangerhütte, Stadt	84	296	37	240	-
Tangermünde, Stadt	62	-3 250	-3 378	237	-
Werben (Elbe), Hansestadt	3	- 7	- 10	-	-
Wust-Fischbeck	.	.	.	.	-
Zehrental	.	.	.	.	-
Stendal	812	57 995	32 629	6 952	-
Annaburg, Stadt	49	2 102	1 565	274	-
Bad Schmiedeberg, Stadt	35	255	107	118	-
Coswig (Anhalt), Stadt	86	2 829	1 712	435	-
Gräfenhainichen, Stadt	83	23 373	23 238	3 718	-
Jessen (Elster), Stadt	128	2 422	342	681	-
Kemberg, Stadt	60	- 186	- 280	152	-
Oranienbaum-Wörlitz, Stadt	54	-1 640	-2 209	238	-
Wittenberg, Lutherstadt	380	141 271	126 806	20 114	-
Zahna-Elster, Stadt	75	3 269	2 854	694	-
Wittenberg	950	173 696	154 134	26 424	-
Sachsen-Anhalt	17 004	1 250 354	909 707	238 460	-
davon:					
Kreisfreie Städte	4 758	164 235	124 970	46 563	-
Kreise	12 246	1 086 119	784 737	191 897	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008)	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen									
	insgesamt					darunter mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte (Gewinnfälle)				
	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte	zu ver- steuern- des Ein- kommen	festgesetzte Körperschaft- steuer		Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte	zu ver- steuern- des Ein- kommen	festgesetzte Körperschaft- steuer	
				positiv	negativ				positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR				Anzahl	1 000 EUR			
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	764	59 632	33 379	8 159	-	558	80 657	54 404	8 159	-
B Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	67	3 056	1 804	406	-	45	3 956	2 704	406	-
C Verarbeitendes Gewerbe	2 534	580 490	398 326	98 338	-	1 595	839 216	657 052	98 338	-
D Energieversorgung	265	375 425	365 172	56 343	-	145	393 867	375 622	56 343	-
E Wasserversorgung; Abwasser, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	325	46 498	27 641	6 464	-	210	61 952	43 095	6 464	-
F Baugewerbe	3 532	83 278	62 819	17 199	-	2 424	135 304	114 666	17 199	-
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	2 829	89 908	63 511	16 515	-	1 905	136 504	110 107	16 515	-
H Verkehr u. Lagerei	606	-18 016	-22 343	3 778	-	333	29 727	25 400	3 778	-
I Gastgewerbe	475	5 838	2 620	963	-	294	9 640	6 422	963	-
J Information u. Kommunikation	557	23 473	19 235	4 642	-	356	35 184	30 946	4 642	-
K Erbringung v. Finanz- u. Ver- sicherungsdienstleistungen	757	257 703	248 663	40 179	-	576	279 236	270 196	40 179	-
L Grundstücks-u. Wohnungswesen	1 198	-23 770	-42 696	2 341	-	721	34 533	15 607	2 341	-
M Freiberufliche, wissenschaft- liche u. technische Dienstleistungen	2 485	-17 458	-46 430	13 033	-	1 713	116 453	87 481	13 033	-
N Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	936	25 131	17 779	4 708	-	611	38 737	31 385	4 708	-
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P Erziehung u. Unterricht	174	-6 145	-7 464	625	-	104	5 489	4 170	625	-
Q Gesundheits- u. Sozialwesen	263	9 787	5 888	1 955	-	185	16 931	13 032	1 955	-
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	489	-24 137	-24 680	1 541	-	280	10 818	10 275	1 541	-
S Sonst. Dienstleistungen	1 339	- 952	-4 762	1 723	-	846	15 300	11 490	1 723	-
A-S Insgesamt	19 595	1 469 743	1 098 463	278 913	-	12 901	2 243 505	1 864 054	278 913	-

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

2010

11	St.-Nr.	3	10	Vorgang

An das Finanzamt

Körperschaftsteuererklärung

Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

für unbeschränkt Steuerpflichtige,
bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb
zu behandeln sind

Steuernummer

– Eingangsstempel –

Zeile	Allgemeine Angaben		Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.	
1	Bezeichnung der Körperschaft			
2				
3	Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl Ort		Telefonisch erreichbar unter Nr.	
5	Ort der Geschäftsleitung			
6	Ort des Sitzes			
7	Gesetzlicher Vertreter (mit Anschrift)			
8			Telefonisch erreichbar unter Nr.	
9	Gegenstand des Unternehmens			
10			99	11
10a	<input type="checkbox"/> Es handelt sich um ein Unternehmen, auf das § 8 Abs. 9 KStG anzuwenden ist oder um eine Organgesellschaft, auf deren Organträger § 8 Abs. 9 KStG anzuwenden ist. (In diesen Fällen sind zusätzlich die Vordrucke „Anlage/n Spartenübersicht“ und „Anlage/n ÖHK“ abzugeben.)		Ja = 1	68
10b	Registergerichtliche Eintragung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim		Registergericht	
10c	die Eintragung ist erfolgt am		Registernummer	
11	Bankverbindung (Bitte entweder Kto.Nr. / BLZ oder IBAN / BIC angeben!)		Kontonummer	Bankleitzahl
11a	IBAN			
11b	BIC			
12	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
13	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers			
14	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsbevollmächtigten / Postempfänger zugesandt werden. Empfangsvollmacht <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor			
15	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis		Rumpfwirtschaftsjahr vom bis	
15a	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. <input type="checkbox"/> KStG		Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG	
16	Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks		Befreit nach anderen Vorschriften	
17	Folgende Anlagen sind beigelegt: <input type="checkbox"/> Anlage A <input type="checkbox"/> Anlage AE <input type="checkbox"/> Anlage GR <input type="checkbox"/> Anlage ORG Anzahl <input type="checkbox"/> Anlage SP <input type="checkbox"/> Anlage WA <input type="checkbox"/> Anlage WoBau <input type="checkbox"/> Anlage EÜR <input type="checkbox"/> Anlage ÖHK Anzahl <input type="checkbox"/> Anlage Spartenübersicht Anzahl <input type="checkbox"/> Anlage St <input type="checkbox"/> Anlage Zinsschranke <input type="checkbox"/> Anlage <input type="checkbox"/>			

Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter der Körperschaft
eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten
Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2010	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen		99	13
		EUR	EUR		
20	Steuerbilanzgewinn / -verlust (ohne den Zeile 20a entsprechenden Betrag) ②③		110	110	
20a	Pauschaler Gewinn aus dem Betrieb von Handelsschiffen bei gesonderter Gewinnermittlung nach § 5a EStG		181	181	
20b	Bei partieller Steuerpflicht: Gewinn / Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich lt. besonderer Ermittlung (nach Berücksichtigung des Abzugs nach § 10g EStG - Abzug höchstens bis auf 0 €)		165	165	
21	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag ②③ (wenn keine Steuerbilanz aufgestellt ist)	111		111	
22	Dazu / Davon ab: Korrektur nach § 60 Abs.2 Satz 1 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (lt. beigefügter Erläuterung)	113		113	
23	Summe der Zeilen 21 und 22				
24 frei	Dazu: Nach § 50c EStG 1997¹⁾ i. V. mit § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen		137	137	
24a	Dazu / Davon ab: Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S. des § 8 Abs. 4 Satz 4 KStG 2006 2) des § 2b EStG 2002 3) i.V. mit § 52 Abs. 4 EStG, des § 15 Abs. 4 EStG bzw. des § 15a Abs.1 und Abs. 1a EStG, des § 15b Abs. 1 Satz 1 EStG, des § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG und des § 13 Abs. 3 KStG (Betrag lt. Zeile 17 der Anlage WoBau), des § 2 Abs. 4 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG, sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs.3 EStG und § 13 Abs. 3 Satz 10 KStG (Betrag lt. Zeile 31 der Anlage WoBau) oder Kürzung nach § 2b Satz 4 EStG 2002 i.V. mit § 52 Abs. 4 EStG, § 15 Abs. 4 Satz 2, 3 oder 7 und § 15a Abs.2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG, nach § 15b Abs. 1 Satz 2 EStG, nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG und nach §13 Abs. 3 Satz 7 KStG (Betrag lt. Zeile 27 der Anlage WoBau) (Bitte Einzelaufstellung auf besonderem Blatt beifügen)		138	138	
25	Dazu / Davon ab: Erhöhung bzw. Kürzung nach § 19 Abs. 4 REITG (vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 Satz 2 REITG)		267	267	
25a	Dazu: Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG		139	139	
26	Davon ab: Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 1 EStG		239	239	
26a	Dazu: Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG		240	240	
26b	Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG (lt. beigefügter Erläuterung bzw. bei genossenschaftlichen Rückvergütungen lt. Zeile 14 der Anlage GR)		116	116	
27	Davon ab: Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen (gemäß BMF-Schreiben vom 28. 5. 2002 - BStBl I S. 603)		166	166	
27a	Dazu: Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i. S. des § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG		226	226	
28	Dazu: Nicht abziehbare Aufwendungen laut Zeile 15 der Anlage A				
29	Davon ab / Dazu: Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 erfasst sind)				
30 bis 32 frei	– Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschließlich eines Erhöhungsbetrags i. S. des § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG):		140	140	
33	davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet				
34	davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nicht geleistet		148	148	
34a	– Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts (§ 4 Abs. 1 Satz 7 EStG)		220	220	
34b	– Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens (§ 37 Abs. 5 bis 7 KStG)		222	222	
34c	– Gewinnminderung oder Ertrag in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrags (§ 38 Abs. 5 bis 10 KStG)		232	232	
35 frei	– Investitionszulagen		131	131	
36	– sonstige steuerfreie Einnahmen		130	130	
37	Dazu: Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung nach § 12 Abs. 1 KStG (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 nicht erfasst sind)		221	221	
37a	Nicht bei Organgesellschaften und - bei Organträgern - ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge:		235	235	
38 und 39 frei	Dazu: Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust ⑨				
39a					
39b	Zwischensumme (Übertrag)				

Zeile		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen		99	13
		EUR	EUR		
39b	Zwischensumme (Übertrag)				
39c	Dazu: Einnahmen i. S. des § 7 UmwStG (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 nicht erfasst sind) ⑨		223	223	
39d	Davon ab: Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn (ohne anteiligen Betrag i. S. des § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG)		224	224	
39e	Dazu: Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust		236	236	
40 frei 40a	Dazu: Im Veranlagungszeitraum 2010 zu versteuernder „ Einbringungsgewinn I “ i. S. des § 22 Abs. 1 UmwStG		225	225	
41	Davon ab / Dazu: Ausländische Einkünfte / ausländische Steuern (Betrag lt. Zeile 33 der Anlage AE)				
42 frei	Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten im Sinne des § 2a Abs. 1 EStG:				
43	–Dazu: Betrag lt. Zeile 38 Spalte 7 der Anlage AE				
44	– Davon ab: Betrag lt. Zeile 38 Spalte 8 der Anlage AE				
44a frei	Inländische Sachverhalte i. S. des § 8b KStG (ohne Beträge, für die § 8b Abs. 7 oder 8 KStG gilt) Zeilen 44b bis 44i: Nicht bei Organgesellschaften und - bei Organträgern - ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge ④ Bei Beteiligungen an mehreren Kapitalgesellschaften und / oder mittelbarer Beteiligung an Kapitalgesellschaften über Personengesellschaften: Bitte Einzelaufstellung auf besonderem Blatt beifügen.				
44b	Inländische Bezüge i. S. von § 8b Abs. 1 KStG (einschließlich der Einnahmen i. S. des § 7 UmwStG; ohne Beträge i. S. der Zeile 44m und - vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 REITG - ohne Ausschüttungen einer REIT-Aktiengesellschaft – vgl. § 19 Abs. 3 REITG) ⑤ ⑨	182		182	
44c	Davon ab: Nicht abziehbare Ausgaben (5% des Betrags lt. Zeile 44b - § 8b Abs. 5 KStG)				
44d	Unterschiedsbetrag (Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)				
44e	Inländische Gewinne i. S. des § 8b Abs. 2 KStG, ggf. unter Berücksichtigung des Übernahmegewinns nach § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG und einschließlich eines Übernahmegewinns i. S. des § 4 Abs. 7 UmwStG (ohne Beträge i. S. der Zeile 44m, ohne Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft - vgl. § 19 Abs. 3 REITG) ⑨	185		185	
44f	Davon ab: Nicht abziehbare Ausgaben (5% des Betrages lt. Zeile 44e - § 8b Abs. 3 Satz 1 KStG)				
44g	Unterschiedsbetrag (Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)				
44h	Dazu: Gewinnminderungen i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen; in Anwendungsfällen des § 19a Abs. 1 Satz 2 REITG einschließlich entsprechender Beträge in Zusammenhang mit Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft ⑨		287	287	
44i	Davon ab: Gewinne i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 8 KStG , die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen ⑨		288	288	
44j	Dazu / Davon ab: Korrekturbetrag nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG		168	168	
44k	Dazu: Nach § 8b Abs. 10 Satz 1 KStG nicht abziehbare Aufwendungen , soweit sie sich auf die Überlassung inländischer Anteile beziehen		227	227	
44l	Dazu: Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge i. S. des § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG		228	228	
44m	Zeilen 44m und 44n: Nicht bei Organgesellschaften und - bei Organträgern - ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge Davon ab: inländische Beträge i. S. der Zeile 44l, soweit es sich dabei um Bezüge i. S. des § 8b Abs. 1 und/oder Abs. 2 KStG handelt ⑨		229	229	
44n	Davon ab: Bei der entleihenden Körperschaft: 5% der Beträge i. S. der Zeilen 44b und / oder 44e, soweit es sich hierbei um Bezüge aus entliehenen Anteilen i. S. des § 8b Abs. 10 KStG handelt ⑨		230	230	
45 46 und 47 frei	Zwischensumme				
48	Bei Organschaft: Gewinnabführung / Verlustübernahme Dazu: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG	Nur Organträger Zeile 10 Sp. 1	Nur Organgesellschaft Zeile 23 Sp. 1	Gleichzeitig Organträger u. Organgesellschaft Zeile 10 Sp.1 u. Zeile 23 Sp.1	
49	Davon ab: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG	Zeile 10 Sp. 2	Zeile 23 Sp. 2	Zeile 10 Sp.2 u. Zeile 23 Sp.2	
49a	Zwischensumme (Übertrag)				

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 2.8.2000 (BGBl. I S. 1270).

2) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).

3) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).

4) UmwStG 2006 = Umwandlungssteuergesetz in der Fassung vom 7. 12. 2006 (BGBl. I S. 2782, 2791).

Steuernummer		- 4 -	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	13
Zeile 49a	Zwischensumme (Übertrag)					
49b	Nicht bei Organgesellschaften; bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften Davon ab: Nach Anwendung des § 8a KStG i. V. mit § 4h EStG (Zinsschranke) als Betriebsausgaben abziehbare Zinsaufwendungen (Betrag lt. Zeile 14 der Anlage Zinsschranke)					
49c	Zwischensumme					
50	Bei zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr: Dem Betrag lt. Zeile 49c entsprechendes Ergebnis des Rumpfwirtschaftsjahres (lt. zusätzlich beigefügtem Vordruck KSt 1 A)					
51	Wenn während des Kalenderjahrs sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat: Dazu / Davon ab: Während der beschränkten Steuerpflicht erzielte Einkünfte (Betrag lt. Zeile 42 der beigefügten Erklärung KSt 1 C für die Zeit der beschränkten Steuerpflicht; vgl. § 32 Abs. 2 Nr. 1 KStG)		210		210	
52 und 53 frei	Summe der Einkünfte					
54a frei	Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Zuwendungsbestätigungen) Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung des Vordrucks Anlage SP zu ermitteln - auch soweit sie in 2010 geleistet worden sind -, wenn zum 31. 12. 2009 ein Vortrag aus Großspenden (ggf. aus Großspenden an Stiftungen) besteht				99	15
54b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 57)		10		10	
55 frei	Außer in den Fällen der Zeile 54b:					
56	Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (Betrag lt. Zeile 99)					
57	Dazu: Betrag lt. Zeile 33a der Anlage AE					
58 bis 62 frei	Zwischensumme					
63a	Dazu: Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums (ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		51		51	
63b	Zwischensumme				Kz	Wert
64	Wenn Sie Organträger sind: Dazu / Davon ab: Zuzurechnende Einkommen der Organgesellschaften (Summe der Beträge aus Zeile 13 aller Anlagen ORG)					
64a	Zwischensumme					
64b	Dazu: Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft: wegfallender Verlust aus dem laufenden Veranlagungszeitraum (§§ 15 Abs. 3, 16 UmwStG)		52		52	
64c	Zwischensumme					
65	Wenn Sie Organgesellschaft sind: Dazu: Vom Organträger zu leistende Ausgleichszahlungen (§ 16 Satz 2 KStG) (Betrag lt. Zeile 26 der Anlage ORG)					
66	Wenn Sie Organgesellschaft sind: Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen (Betrag lt. Zeile 28 der Anlage ORG - einzutragen mit umgekehrtem Vorzeichen)					
67	Gesamtbetrag der Einkünfte					
68	Nur bei Gesellschaften, die unter § 8 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 KStG fallen und bei Gesellschaften und BgA, die Organträger solcher Gesellschaften sind; nicht bei Organgesellschaften: Dazu: Summe der negativen Gesamtbeträge der Einkünfte aus den einzelnen Sparten i. S. des § 8 Abs. 9 Satz 1 Nr. 1 bis 3 KStG (Betrag lt. Zeile 13 Spalte 2 der Anlage ÖHK)		75		75	
69	Maßgeblicher Gesamtbetrag der Einkünfte in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG					
70	Davon ab: Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 8c KStG, § 10d EStG) – Verlustvortrag (nicht in Fällen lt. Zeile 70a) (Summe der Beträge lt. Zeilen 86 und 88)				47	
70a	– Verlustvortrag (in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG) (Betrag lt. Zeile 27 Spalte 2 der Anlage ÖHK)				76	
71	– Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010 (nicht in Fällen lt. Zeile 71a)				67	
71a	– Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010 (in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG)				77	
72 frei	Einkommen					
73	Davon ab: Freibetrag nach <input type="checkbox"/> § 24 oder <input type="checkbox"/> § 25 KStG 8				28	<input type="checkbox"/> §24=1 <input type="checkbox"/> §25=2
75	Zu versteuerndes Einkommen					
75a	Körperschaftsteuer					EUR
75a	15% des Betrags lt. Zeile 75 (§ 23 Abs. 1 KStG)					
76 und 77 frei	Nur in den Fällen des Antrags nach § 34 Abs. 16 KStG: Erhöhung der Körperschaftsteuer nach § 38 KStG, ggf. i. V. mit §§ 9, 16 UmwStG, § 10 UmwStG 2006 ⁴⁾ , § 40 KStG 2006 (Summe der Beträge lt. Zeilen 9, 23 und 36 des Vordrucks KSt 1 F - 38)					
77a	Nur bei Berufsverbänden					
77b	Einnahmen					
77c	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden				80	
77d	Körperschaftsteuer (50% des Betrags aus Zeile 77c)					

Zeile	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4, § 8c KStG, § 10d, § 57 Abs. 4 EStG) Nicht in den Anwendungsfällen des § 8 Abs. 9 KStG		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR	99	37
78	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2009		15	10	
78a	Nur für Betriebe gewerblicher Art zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag (§ 8 Abs. 8 KStG) 11		25	15	
78b	Von den Beträgen lt. Zeilen 78 bzw. 78a entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG	19 EUR		25	
79	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG 2006 (ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG)		16	19	
79a	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8c KStG (ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		36	16	
79b	Zwischensumme			36	
79c	Davon ab: Im Fall der Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 3 UmwStG, § 16 UmwStG)				
79d	In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG, die in den Beträgen lt. Zeilen 79, 79a und 79c enthalten sind	EUR			
80	Steuerlicher Verlust 2010: negativer Betrag lt. Zeile 67 (ohne Vorzeichen eintragen)				
81	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2009; höchstens 511.500 € 10				
82	Kein Verlustrücktrag				
82	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2010)				
83 frei					
84	Zwischensumme				
85	Abzug des zum 31.12.2009 festgestellten Verlustvortrags in 2010: Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 67)	EUR			
86	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 84 oder 85, höchstens 1 Mio. €				
87	Zwischensumme				
88	Davon ab: Betrag lt. Zeile 87 Hauptspalte, höchstens 60 % des Betrags aus Zeile 87 Vorspalte				
89 bis 91 frei					
92	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010				
93	Davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG (Betrag lt. Zeile 78b abzügl. Summe d. Beträge lt. Zeilen 79d, 86 u. 88; mind. „0“)	EUR			
94	Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) (Zeilen 94 bis 101 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 54b)		EUR	99	15
94	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31. 12. 2009		45	45	
95	Davon ab: Im Falle einer Abspaltung oder Teilübertragung: Verringerung des verbleibenden Zuwendungsvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 12 Abs. 3 UmwStG i. V. mit § 15 Abs. 1, § 16 UmwStG)				
95a	Dazu: Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme: auf diese nach § 12 Abs. 3 i. V. mit § 15 Abs. 1 UmwStG übergegangener Zuwendungsvortrag gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 KStG		46	46	
96	Dazu: Im Kalenderjahr 2010 bzw. im Wirtschaftsjahr 2009/2010 geleistete Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) für steuerbegünstigte Zwecke i. S. der §§ 52 bis 54 AO		40	40	
97	Summe				
98	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18 EUR		18	
99	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge abziehbare Zuwendungen (Übertrag nach Zeile 56) 6				
99a	Zwischensumme				
100 frei					
101	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31. 12. 2010 in den Fällen der Zeilen 94 bis 99				
102	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31. 12. 2010 in den Fällen der Zeile 54b: Betrag lt. Zeile 21 des Vordrucks „Anlage SP“		44	44	

99	11	Art der Steuerfestsetzung		Organschaft		51 = § 20 Abs. 1 Nr. 9 52 = § 20 Abs. 1 Nr. 10a 61 = § 20 Abs. 1 Nr. 10b (BgA) 62 = § 20 Abs. 1 Nr. 10b (wiGB) 7 = keine Feststellung		17 abgelaufene Wj. im neuen Recht (einschl. laufenden VZ)		
		10		13	OT = 1 OG = 2 beides = 3	14				
		Anlagen: Ja = 1								
		A 20		AE 22		ORG 21		WA 19		
99	48	Art der Feststellung nach §§ 27, 28, 38 KStG								
		110								
99	30	Verspätungszuschlag in EUR		Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten		Keine Festsetzung von Vor- auszahlungen im Bescheid		Bei Verlust: Kein Rücktrag?		
		111		145		138		151	Ja = 1	
		Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	
99	96	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	
99		Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert

99	12	Erläuterungs- texte	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert																																																								
Verfügung																																																																						
1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag - außer in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG - (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG), der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG) werden gesondert festgestellt. Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG, das durch Umwandlung von Rücklagen entstandene Nennkapital i. S. des § 28 KStG und der Betrag i. S. des § 38 Abs. 1 Satz 1 KStG werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.																																																																						
<table border="0"><tr><td>2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern</td><td>Erledigt (Datum, Namensz.)</td><td>8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe</td><td>Erledigt (Datum, Namensz.)</td></tr><tr><td>3. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen (z.B. bei Gesellschafterwechsel, Pensionszusage)</td><td></td><td>9. Datenfreigabe</td><td></td></tr><tr><td>4. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege</td><td></td><td>10. Der Steuerabzug vom Kapitalertrag sowie die Steuerab- züge von Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 EStG, die beschränkt Steuerpflichtigen zugeflossen sind, sind ge- prüft worden.</td><td></td></tr><tr><td>5. <input type="checkbox"/> Änderung/Berichtigung vermerken</td><td></td><td>11. Wurde von der Steuer- erklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></td><td></td></tr><tr><td>6. <input type="checkbox"/> Die Körperschaftsteuer-Zerlegung wurde geprüft</td><td></td><td>Wenn ja: Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></td><td></td></tr><tr><td>7. Gesonderte Feststellungen</td><td></td><td>Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></td><td></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck EST 2 E)</td><td></td><td>12. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:</td><td></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG 2006, § 10d EStG</td><td></td><td><input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp</td><td></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG</td><td></td><td><input type="checkbox"/> wegen _____</td><td></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlust- vortrags in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG</td><td></td><td>13. _____</td><td></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> verbleibend. Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG</td><td></td><td>14. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)</td><td></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG, § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997</td><td></td><td>15. Wv. am _____ wegen _____</td><td></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002</td><td></td><td>16. Zu den Akten</td><td></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> verbleibende Verluste bzw. Gewinnminderungen in Zusammenhang mit Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft (§ 19 Abs. 4 REITG)</td><td></td><td></td><td></td></tr></table>															2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern	Erledigt (Datum, Namensz.)	8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe	Erledigt (Datum, Namensz.)	3. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen (z.B. bei Gesellschafterwechsel, Pensionszusage)		9. Datenfreigabe		4. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege		10. Der Steuerabzug vom Kapitalertrag sowie die Steuerab- züge von Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 EStG, die beschränkt Steuerpflichtigen zugeflossen sind, sind ge- prüft worden.		5. <input type="checkbox"/> Änderung/Berichtigung vermerken		11. Wurde von der Steuer- erklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		6. <input type="checkbox"/> Die Körperschaftsteuer-Zerlegung wurde geprüft		Wenn ja: Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		7. Gesonderte Feststellungen		Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck EST 2 E)		12. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:		<input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG 2006, § 10d EStG		<input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp		<input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG		<input type="checkbox"/> wegen _____		<input type="checkbox"/> gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlust- vortrags in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG		13. _____		<input type="checkbox"/> verbleibend. Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG		14. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)		<input type="checkbox"/> Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG, § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997		15. Wv. am _____ wegen _____		<input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002		16. Zu den Akten		<input type="checkbox"/> verbleibende Verluste bzw. Gewinnminderungen in Zusammenhang mit Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft (§ 19 Abs. 4 REITG)			
2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern	Erledigt (Datum, Namensz.)	8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe	Erledigt (Datum, Namensz.)																																																																			
3. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen (z.B. bei Gesellschafterwechsel, Pensionszusage)		9. Datenfreigabe																																																																				
4. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege		10. Der Steuerabzug vom Kapitalertrag sowie die Steuerab- züge von Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 EStG, die beschränkt Steuerpflichtigen zugeflossen sind, sind ge- prüft worden.																																																																				
5. <input type="checkbox"/> Änderung/Berichtigung vermerken		11. Wurde von der Steuer- erklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>																																																																				
6. <input type="checkbox"/> Die Körperschaftsteuer-Zerlegung wurde geprüft		Wenn ja: Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>																																																																				
7. Gesonderte Feststellungen		Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>																																																																				
<input type="checkbox"/> negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck EST 2 E)		12. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:																																																																				
<input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG 2006, § 10d EStG		<input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp																																																																				
<input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG		<input type="checkbox"/> wegen _____																																																																				
<input type="checkbox"/> gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlust- vortrags in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG		13. _____																																																																				
<input type="checkbox"/> verbleibend. Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG		14. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)																																																																				
<input type="checkbox"/> Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG, § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997		15. Wv. am _____ wegen _____																																																																				
<input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002		16. Zu den Akten																																																																				
<input type="checkbox"/> verbleibende Verluste bzw. Gewinnminderungen in Zusammenhang mit Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft (§ 19 Abs. 4 REITG)																																																																						

Erfasst

Kontrollzahl

Datum

Sachgebietsleiter/in

Bearbeiter/in

Bezeichnung der Körperschaft

Steuernummer

Enden in einem Veranlagungs-
zeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist
für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage A
gesondert auszufüllen.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen
bezeichnen die Erläuterungen in
der Anleitung zur Körperschaft-
steuererklärung.

Anlage A

2010

zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A

Nicht abziehbare Aufwendungen ²

Nach Verrechnung mit Erstattungen

(soweit diese den Betrag lt. Zeile 20, 20b oder 23 des Vordrucks KSt 1 A beeinflusst haben)

		99	14	89	
		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR		Nur vom Finanzamt auszufüllen	
Zeile 1frei		12		12	
2	Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr.1 KStG)				
3	Körperschaftsteuer (nach Anrechnung von Kapitalertragsteuer verbleibender Körperschaftsteuer-Aufwand lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	15		15	
4	davon Zuführung zur Körperschaftsteuer-Rückstellung für den laufenden Veranlagungszeitraum		€		
5	Solidaritätszuschlag ¹²	30		30	
6	Anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	17		17	
7	Nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge ¹³	29		29	
7a	Gewerbsteuer ab Erhebungszeitraum 2008	43		43	
8	Vermögensteuer	21		21	
9	Nach § 10 Nr. 2 KStG nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge	25		25	
10	Ausländische Personensteuern i. S. von § 10 Nr. 2 KStG ¹⁴	26		26	
11	Nebenleistungen zu den Steuern lt. Zeilen 3 bis 10 (z.B. Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, Zinsen nach §§ 234 bis 237 AO, Nachzahlungszinsen nach § 233a AO, Zuschläge nach § 162 Abs. 4 AO, Gebühren nach §§ 89 und 178a AO) ¹⁵	31		31	
12	Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 Nr. 4 EStG und des Solidaritätszuschlags; § 10 Nr. 4 KStG) - Bitte auch Zeilen 33, 34, 39 ff. der Anlage WA ausfüllen -	32		32	
13	Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	33		33	
14	Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	35		35	
14a	Nicht bei Organgesellschaften, bei Organträgern: einschließlich entsprechender Beträge der Organgesellschaften ¹ Zeile 14a nur ausfüllen, wenn die Zinsaufwendungen die Zinserträge um mindestens 3 Millionen Euro übersteigen und/oder ein Zinsvortrag vorliegt.	44		44	
15	Sämtliche Zinsaufwendungen i. S. des § 4h Abs. 3 Satz 2 und 4 EStG				
	Zusammen (Übertrag nach Zeile 29 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A)			0	
				Kz	Wert

Anleitung

– zur Körperschaftsteuererklärung und

– zu den Erklärungen zu den Feststellungen nach den §§ 27, 28 und 38 KStG

Abgabefrist: 31. Mai 2011

Beziehen Sie **Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft** und endet Ihr Wirtschaftsjahr 2010/2011 nach dem 28. 2. 2011, brauchen Sie die Erklärung erst bis zum Schluss des dritten Monats nach Ablauf dieses Wirtschaftsjahrs abzugeben.

I. Vordruckübersicht Die nachfolgenden Vordrucke sind auszufüllen von

KSt 1 A		KSt 1 B	KSt 1 C
unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, bei denen ausschließlich Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen können (auch, wenn während des Kalenderjahres sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat und während der beschränkten Steuerpflicht Einkünfte bezogen wurden):		unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, bei denen deshalb auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können, wenn sie	beschränkt steuerpflichtigen Körperschaften
1. Kapitalgesellschaften, 2. Genossenschaften	1. Versicherungs- und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit 2. Betriebe gewerbl. Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1. nicht steuerbefreit sind oder 2. steuerbefreit, aber partiell steuerpflichtig sind, z.B. Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts (auch, wenn während des Kalenderjahres sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat und während der beschränkten Steuerpflicht Einkünfte bezogen wurden)	
Anlage A – Nicht abziehbare Aufwendungen			
Anlage AE – Ausländische Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten			
Anlage EÜR – Einnahmenüberschussrechnung			
Anlage GR – Genossenschaften und Vereine			
Anlage ORG – Hinzurechnungen / Kürzungen in Organschaftsfällen			
Anlage ÖHK – Spartentrennung – Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte und des abziehbaren Verlustes bzw. Verlustvortrags (auch soweit Organgesellschaft)			
Anlage Spartenübersicht – für Gesellschaften i.S. des § 8 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 KStG (auch soweit Organgesellschaft) und Gesellschaften oder BgA, die Organträger solcher Gesellschaften sind			
Anlage SP – Besondere Anlage für den Spendenabzug bei vortragsfähigen Großspenden			
Anlage St – Statistisches Blatt			
Anlage WA – Weitere Angaben – Anträge			
Anlage WoBau – Nach § 13 Abs. 3 KStG nicht abziehbarer Verlust bei ehemals gemeinnützigen Wohnungsunternehmen und bei Rechtsträgern i. S. des § 13 Abs. 3 Satz 9 KStG			
Anlage Zinsschranke (KSt) – Ermittlung der abziehbaren Zinsaufwendungen, Feststellung des Zinsvortrags und des EBITDA-Vortrags			
		Anlage L – Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	
		Anlage V – Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	
KSt 1 F – Erklärung zur gesonderten Feststellung des steuerlichen Einlagekontos, des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals sowie des Endbetrags an EK 02 – mit vereinfachter Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 Satz 1 KStG). Die ausführliche Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (Vordruck KSt 1 F - 27/28) ist zu verwenden: 1. in Umwandlungsfällen, 2. bei Liquidation, 3. wenn ein Sonderausweis vorhanden ist, 4. bei Nennkapitalveränderungen außerhalb von Umwandlungen, 5. bei Organgesellschaften, 6. in umwandlungsähnlichen Fällen bei Betrieben gewerblicher Art mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Ermittlung des fortgeschriebenen Endbetrags an EK 02 (Vordruck KSt 1 F-38) ist zu verwenden in den Fällen, in denen ein Antrag nach § 34 Abs. 16 KStG gestellt wurde.			
	KSt 1 Fa – Erklärung zur gesonderten Feststellung – des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 Satz 1 KStG) bei Betrieben gewerblicher Art ohne eigene Rechtspersönlichkeit und bei wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben der von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit Ausnahme der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit sind. – des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Abs. 1 Satz 3 KStG) für Betriebe gewerblicher Art ohne eigene Rechtspersönlichkeit.		
KSt 1 F-27/28 – Anlage zu KSt 1 F – Ausführliche Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 Satz 1 KStG) und des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Abs. 1 Satz 3 KStG)			
KSt 1 F-38 – Anlage zu KSt 1 F – Ermittlung des fortgeschriebenen Endbetrags aus dem EK 02			
KSt 1 F-2 WJ – Anlage zu KSt 1 F – Aufteilung des Verlustabzugs für Zwecke des § 35 KStG auf zwei im Veranlagungszeitraum 2010 endende Wirtschaftsjahre			
Abkürzungsverzeichnis (Soweit im Text nicht gesondert vermerkt, bezeichnen die Abkürzungen die Gesetze in der jeweils aktuellen Fassung.) KStG = Körperschaftsteuergesetz AusInvG = Gesetz über die steuerlichen Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft UmwStG = Umwandlungssteuergesetz REITG = Gesetz über deutsche Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen EStG = Einkommensteuergesetz AO = Abgabenordnung			

II. Hinweise zum Ausfüllen der Körperschaftsteuererklärungsvordrucke

- 1) Wenn in dem dem Organträger zugerechneten Einkommen der Organgesellschaften Zinsaufwendungen und Zinserträge im Sinne des § 4h Abs. 3 EStG enthalten sind, sind diese bei Anwendung des § 4h Abs. 1 EStG beim Organträger einzubeziehen (§ 15 Satz 1 Nr. 3 Satz 3 KStG). Dabei sind auch die Zinsaufwendungen und Zinserträge zu berücksichtigen, die aufgrund von Darlehensverhältnissen zwischen Organträger und Organgesellschaften innerhalb des Organkreises geleistet wurden.
- 2) In den Zeilen 20 ff. des Vordrucks KSt 1 A bzw. in der Anlage A sind auch die entsprechenden Beträge zu berücksichtigen, die in den der Körperschaft zuzurechnenden Einkommensbeträgen von Personengesellschaften / Gemeinschaften enthalten sind, an denen die Körperschaft unmittelbar oder mittelbar (über eine andere Personengesellschaft) beteiligt ist.
- 3) Einzutragen ist
 - a) in Zeile 20 des Vordrucks KSt 1 A:
 - der um die Zuführung zu bzw. Auflösung von Rücklagen erhöhte / verringerte Steuerbilanzgewinn bzw. -verlust (ohne Gewinn- bzw. Verlustvortrag),
 - b) in Zeile 21 des Vordrucks KSt 1 A:
 - bei Kapitalgesellschaften: der Jahresüberschuss bzw. der Jahresfehlbetrag,
 - bei anderen Körperschaften: der um die Zuführung zu bzw. Auflösung von Rücklagen erhöhte / verringerte Handelsbilanzgewinn bzw. -verlust (ohne Gewinn- bzw. Verlustvortrag).
- 4) Im Organkreis werden die Kürzungen und Hinzurechnungen nach § 8b KStG in der Zeile 11a der Anlage ORG vorgenommen.
- 5) Bei Organträgern sind hier auch solche Beträge einzutragen, die nach § 14 Abs. 3 KStG als Gewinnausschüttungen der Organgesellschaften an den Organträger gelten (Mehrabführungen, die ihre Ursache in vororganschaftlicher Zeit haben).
- 6) Einkommen i. S. des § 9 Abs. 2 Satz 1 KStG ist der Betrag aus Zeile 54 des Vordrucks KSt 1 A, Zeile 52 des Vordrucks KSt 1 B bzw. Zeile 42 des Vordrucks KSt 1 C.
- 7) Soweit Anträge nach § 32d Abs. 2 Nr. 3 Satz 1 EStG gestellt werden, sind diese auf der gesonderten Anlage zu stellen und die jeweiligen Beteiligungen genau zu bezeichnen.
- 8) Der Freibetrag nach § 24 KStG steht nur solchen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen zu, deren Leistungen bei den Empfängern nicht zu den Einnahmen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 1 oder Nr. 2 EStG gehören. Er kommt nicht in Betracht, wenn der Freibetrag nach § 25 KStG beansprucht werden kann. Die Regelung des § 24 KStG gilt auch in den Fällen einer nur teilweisen Steuerpflicht. Vgl. im Einzelnen R 72 KStR 2004.
- 9) In den Zeilen 39a, 39c, 44b, 44e, 44h, 44i, 44m und 44n des Vordrucks KSt 1 A und Zeilen 13, 16, 18a, 18c, 18g und 19 des Vordrucks Anlage AE sind keine Bezüge, Gewinne und Gewinnminderungen einzutragen, die auf Anteile entfallen, die über eine Mitunternehmerschaft gehalten werden, deren Gewinnfeststellung wegen der Berücksichtigung des § 15a EStG nach der so genannten Nettomethode erfolgt ist. Bei der Nettomethode wird je nach Rechtsform des Beteiligten § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG, § 4 Abs. 6 UmwStG und § 7 UmwStG bereits bei der Ermittlung des Gewinnanteils des jeweiligen Mitunternehmers berücksichtigt. Da in diesen Fällen bereits der Gewinnanteil des Mitunternehmers und entsprechend der Betrag lt. Zeile 20 bzw. 23 des Vordrucks KSt 1 A vermindert oder erhöht ist, hat in den genannten Zeilen eine nochmalige Kürzung bzw. Erhöhung zu unterbleiben.
- 10) Nach § 10d Abs. 1 Satz 4 EStG kann auf den Verlustrücktrag ganz oder teilweise verzichtet werden. Hier sind nur die Beträge, für die ein Verlustrücktrag beansprucht wird, einzutragen. Ist hier ein Eintrag nicht erfolgt, wird der Verlustrücktrag nach § 10d Abs. 1 Satz 1 EStG durchgeführt.
- 11) Nicht ausgleichene Verlustvorträge einzelner **gleichartiger** Betriebe gewerblicher Art aus der Zeit vor einer Zusammenfassung i.S. des § 4 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 KStG können auch bei dem zusammengefassten Betrieb gewerblicher Art abgezogen werden. Einzutragen sind die auf Veranlagungszeiträume vor der Zusammenfassung entfallenden Verlustvorträge der bisher einzelnen gleichartigen Betriebe gewerblicher Art.
- 12) Hier ist der Solidaritätszuschlag für 2010 einschl. des anzurechnenden Solidaritätszuschlags zur Kapitalertragsteuer (bei einem Organträger: abzüglich des anzurechnenden Solidaritätszuschlags zur Kapitalertragsteuer der Organgesellschaft) einzutragen.
- 13) Insbesondere bei fehlendem Nachweis ist die Kapitalertragsteuer nicht anzurechnen (§ 36 Abs. 2 Nr. 2 EStG).
- 14) Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaft(en).
- 15) Hier einzutragen sind die Beträge **nach** der Verrechnung mit Erstattungen. Bei Zinsen nach § 233a AO sind hier nur solche Erstattungsbeträge zu berücksichtigen, die auf der Minderung zuvor festgesetzter Nachzahlungszinsen beruhen. Nicht zu berücksichtigen sind dagegen Erstattungszinsen nach § 233a AO, da es sich insoweit nicht um die nachträgliche Herabsetzung nicht abzugsfähiger Betriebsausgaben der Vorjahre handelt. Vgl. R 48 Abs. 2 KStR 2004.
- 16) Zuzüglich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaft(en).
- 17) Bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärungsvordrucke KSt 1 B und KSt 1 C ist zu beachten, dass der Berichtigungsbetrag nach § 1 AStG und der Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG jeweils als Bestandteil der Einkünfte mit angegeben werden.
- 18) Negative Einkünfte und Gewinnminderungen i.S. von § 2a Abs. 1 EStG können nur mit positiven Einkünften der jeweils selben Art und, mit Ausnahme der Fälle der Nr. 6 Buchst. b, aus demselben Staat, in den Fällen der Nr. 7 auf Grund von Tatbeständen der jeweils selben Art aus dem selben Staat, ausgeglichen werden. Die in den Zeilen 34 – 37 jeweils Sp. 4 der Anlage AE einzutragenden negativen Einkünfte und Gewinnminderungen dürfen in anderen Zeilen dieser Anlage nicht enthalten sein.
- 19) Hier ist eine Erhöhung des Bilanzgewinns aus der Zuaktivierung der Minderabführung (= Einlage) auf dem Beteiligungskonto des Organträgers an der Organgesellschaft zu neutralisieren.
- 20) Abzüglich des darin enthaltenen, von der Organgesellschaft selbst zu versteuernden Einkommens.
- 21) Im Falle einer Verschmelzung zur Neugründung ist eine Anfangsfeststellung des Einlagekontos gem. § 27 Abs. 2 Satz 3 KStG durchzuführen. Die entsprechenden Anfangsbestände (Summe der Endbestände der übertragenden Körperschaften) sind hier einzutragen.
- 22) Einschließlich des Berichtigungsbetrages nach § 1 AStG, des Hinzurechnungsbetrages gemäß §§ 10 bis 12 AStG, nach Hinzurechnung der nicht abziehbaren Ausgaben, sowie der nicht abziehbaren Verluste, z.B. nach § 13 Abs. 3 KStG.
- 23) Bei Zurechnung von negativen Einkünften bzw. bei nicht zu berücksichtigenden Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten (Zeile 38 Spalte 7 Anlage AE) hat eine Zuordnung bei der jeweiligen Einkunftsart zu erfolgen. Beim Abzug von positiven ausländischen Einkünften (Zeile 38 Spalte 8 Anlage AE) hat ebenfalls eine Zuordnung bei der jeweiligen Einkunftsart zu erfolgen. Korrekturbeträge nach § 2b EStG 2002¹⁾ sind bei der jeweiligen Einkunftsart zu berücksichtigen.
- 24) Nach Berücksichtigung der auf diese Einkünfte entfallenden ausländischen Steuern vom Einkommen, für die nach § 26 Abs. 6 KStG oder § 12 Abs. 3 AStG i. V. mit § 34c Abs. 2 oder 3 EStG der Abzug beantragt wird bzw. zusteht (vgl. Zeilen 21 – 24 der Anlage AE).
- 25) Der Freibetrag nach § 24 KStG kommt nicht in Betracht, wenn der Freibetrag nach § 25 KStG beansprucht werden kann. Die Regelung des § 24 KStG gilt auch in den Fällen einer nur teilweisen Steuerpflicht. Vgl. im Einzelnen R 72 KStR 2004.
- 26) Einschließlich eines Berichtigungsbetrages nach § 1 AStG und nach Hinzurechnung der nicht abziehbaren Ausgaben sowie nicht abziehbarer Verluste, z. B. nach § 13 Abs. 3 KStG.
- 27) In den Fällen der Textziffer 75 des BMF-Schreibens vom 12.11.2009 (BStBl I S. 1303) ist hier der festgeschriebene und wieder auflebende Verlustvortrag einzutragen.
- 28) Für die Einkommensermittlung ist auch der Mitunternehmer einer Personengesellschaft, die Organträger ist, wie ein Organträger zu behandeln.

1) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2016 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/16	5,50
3 K 5 04	K V - j/16	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2016	4,00
3 A 1 04	A I - j/15	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht - Stand: 31.12.2015 - Land, Kreisfreie Stadt, Landkreis	4,50
3 A 1 19	A I - j/15	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht - Stand: 31.12.2015 - Gemeinden	9,50
3 A 5 01	A V - j/15	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung - Stichtag: 31.12.2015 -	3,50
3 B 2 02	B II - j/15	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2015	12,00
3 B 3 01	B III - j/15	Studierende an Hochschulen - Stand: 2015 -	8,00
3 H 2 01	H II - m-4/16	Binnenschifffahrt - April 2016 -	4,00
3 K 7 01	K VII - j/15	Wohngeld - Jahr 2015 -	2,50
3 N 1 04	N I - vj-1/16	Verdienste im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich I. Quartal 2016	4,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen